



**Platzhirsch**  
Bar | Lounge | Club  
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz  
Freitag/Samstag jeweils  
ab 22:00 geöffnet

# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



**METZGEREIMARK**

Ein jedes Ding  
muss Zeit zum  
Reifen haben.  
William Shakespeare



**BECK Hitz**

Mit in Grüşch angebauten UrRoggen!  
**Chöttihammertaler**  
Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,  
Grüşch und Landquart  
[beckhitz.ch](http://beckhitz.ch) / [info@beckhitz.ch](mailto:info@beckhitz.ch)



**Little Asia**  
TAKE AWAY & LIEFERUNG  
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte  
sorgfältig zubereitet

Von **Do. bis Di.** täglich von  
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00  
**Hauslieferdienst**  
Tel. 081 420 06 06  
Promenade 49, Davos Platz  
[info@littleasiadavos.ch](mailto:info@littleasiadavos.ch)




Täglich ab 08:00 h  
365 Tage

**PIZZERIA  
AL CAPONE**  
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF  
[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)

VIELSEITIG STARK



**GARAGEGORT**

Werkstatt  
Beschriftungen  
Fahrzeughandel  
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 . [info@garagegort.ch](mailto:info@garagegort.ch) . [www.garagegort.ch](http://www.garagegort.ch)

**Sonnenschein, klirrende Kälte und rund  
180 Teilnehmer/-innen an der 6. Sertig-Classic**

S. Optimale Bedingungen für ein Volks-Langlauffest herrschten am Sonntag im Sertig. Über die Halbmarathon-Distanz siegte **Andri Schlittler vor Lauro Brändli und Nico Walther** (Bild), alle drei Kadermitglieder. Bei den Frauen erzielte **Seraina Kaufmann** die Tagesbestzeit. Das internationale Teilnehmerfeld war von den Bedingungen schlichtweg begeistert. **Seiten 26/27**

**MINELLI**  
Spenglerei • Bedachungen



Mattastrasse 56  
**7270 Davos Platz**  
Tel. 079 241 28 19



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen  
Beizarbeiten • Lehmputze  
Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen  
Bautenschutz mit Nanotechnologie  
Fassadensanierungen • Isolationen

**Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister**  
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00



**Jann Flutsch AG**  
Plattenbeläge und  
Natursteinarbeiten  
7240 Küblis

081 330 57 45  
[jannflutsch.ch](http://jannflutsch.ch)

seit 1983

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters



**VEREINA RICE**  
ASIA RESTAURANT

Mit Starkoch Chef  
Renu Homsombat





**"Vereina RICE" DAS neue asiatische Restaurant in Klosters**

[info@vereinaklosters.ch](mailto:info@vereinaklosters.ch)  
+41 81 410 27 27



Jetzt Versicherungen  
überprüfen lassen.

Simon Berri, Kundenberater  
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05  
simon.berri@baloise.ch



## Tratza-Beizli Pany

Februar: täglich von 10.00 - 17.00 Uhr geöffnet

079 786 53 61 // [hj.mathis@tratza.ch](mailto:hj.mathis@tratza.ch)

[www.tratza.ch](http://www.tratza.ch)

## Davos: Dreiste Skidiebin ermittelt

*K. Die Kantonspolizei hat in Davos eine Skidiebin erfolgreich ermittelt. Diese versuchte die gestohlenen Skier online zu verkaufen.*

Von einer Geschädigten erhielt die Kantonspolizei den Hinweis, wonach auf einer Internetplattform ihre zuvor gestohlenen Skier zum Verkauf angepriesen werden. Die Ermittlungen führten letztlich zu einer 57-jährigen Frau, die insgesamt vier Paar hochwertige Skier inklusiv Skistöcke mit einem Gesamtwert von knapp fünftausend Franken im Raum Davos gestohlen haben soll. Drei Paar wurden kurz nach dem Diebstahl im Internet zu einem Schnäppchenpreis zum Kauf angeboten. Die Beschuldigte ist geständig und wird zuhänden der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

## Chur erhält eine 10er Gondelbahn

*Kü. Die Chur Bergbahnen (BCD) beschaffen die Ersatzanlage nach Brambrüesch von der Garaventa AG Rotkreuz. Die moderne 10er-Gondelbahn führt ab der Wintersaison 2026/27 über die neue Mittelstation Füljan auf den Churer Hausberg und kostet ohne Stationen 15,1 Franken.*

Die Churer Bevölkerung hatte im Juni 2021 der Freispielung des Areals der Stadthalle für die Talstation der neuen Bahn zugestimmt. Im Mai 2019 wurde für die Ersatzanlage der Brambrüeschbahn ein Investitionskredit von 24,4 Mio. Franken (+/- 25 Prozent) bewilligt. Dieser umfasst nebst der jetzt beschafften Bahnelektromechanik zusätzlich noch die Stationsgebäude im Tal, der Mitte und am Berg. Das neue Panoramarestaurant auf Füljan will die BCD mit eigenen Mitteln, u.a. durch das Partizipationskapital der Lieferanten im Umfang von 7 Prozent des Auftragsvolumen, finanzieren.



Emil Frey Landquart  
[emilfrey.ch/landquart](http://emilfrey.ch/landquart) – 081 300 04 70

Finden Sie  
bei uns Ihr  
Traumauto!



Jetzt Versicherungen  
überprüfen lassen.

Simon Berri, Kundenberater  
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05  
simon.berri@baloise.ch



**Kung  
Traditionelle  
Thai Massage**

Promenade 77  
in Davos Platz.  
Tel. 079 539 45 27  
[kungmassagedavos.ch](http://kungmassagedavos.ch)

**topclean  
davos**  
Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

Öffnungszeiten  
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66  
[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)

**LUIGI TAXI**  
DAVOS  
079 218 30 70

## Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG, Heinz Schneider  
Postfach 11, 7270 Davos Platz  
Tel. 079 629 29 37  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

Wir gratulieren  
allen

Wassermann - Geborenen  
(20.1. bis 18.2.)

ganz herzlich zu ihrem  
Wiegenfest und wünschen für  
die Zukunft nur das  
Beste!, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

Wassermänner (und -Frauen)  
sind intelligente und idealistische  
Visionäre

Ihre Gipfel Zytig

**FRANKE**

Coffee Systems

Ihr Partner für professionelle  
Gastro Kaffeemaschinen.

Beratung u. Verkauf:

D. Meile Tel. 079 151 92 96



**McPaper  
Land**  
Papeterie- und Bürofachmarkt

BESUCHEN  
SIE UNS

IM RATIA  
CENTER

[www.mcpaperland.ch](http://www.mcpaperland.ch)

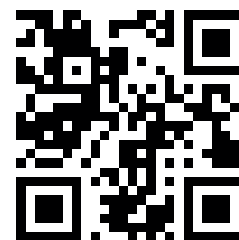
**Padrino**

RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA  
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz  
E-Mail: [padrino.davos@gmx.ch](mailto:padrino.davos@gmx.ch)  
Fon 081 413 38 95

**Best Pizza  
in town**

Willkommen bei  
Antonio Legrottaglie  
und Team



# rehaklinik SEEWIS

## Die Rehaklinik Seewis lädt ein zum **Info-Apéro am 24. Februar** über die Long-Covid-Problematik

Leiden Sie auch an den Folgen der Corona-Infektion? Haben Sie Konzentrationsstörungen? Ist Ihre Leistungsfähigkeit seit der Infektion eingeschränkt? Haben Sie Muskelschmerzen? Leiden Sie an einer emotionalen «Fatigue»? – Anlässlich eines Info-Apéros im **Rest. Schlössli, Seewis Dorf**, erhalten Sie am **Donnerstag, 24. Februar, ab 18 Uhr**, wichtige Infos zur Long-Covid-Problematik und zur geeigneten Therapie. Die Informationen erhalten Sie aus erster Hand, zum einen vom Chef des Kant. Führungsstabes, **Martin Bühler** (er informiert über den «Bündner Weg»), und zum anderen von **Prof. Dr. med. Dr. Martin Keck**, der international bekannte Neurologe, der sich seit 2020 eingehend mit der Long-Covid-Problematik befasst. Moderiert wird der Anlass von **Dr. Michael Coch**. Der Apéro wird von der Rehaklinik Seewis offeriert. Im Anschluss gibt es ein Nachtessen im Rest. Schlössli.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung obligatorisch.



Martin Bühler ist  
der Chef des  
Führungsstabes GR

Prof. Dr. med. Dr. Martin  
Keck befasst sich mit  
Long Covid seit 2020.



**Anmeldung zum Info-Apéro vom 24. Februar,  
ab 18 Uhr, im Rest. Schlössli, Seewis Dorf**

Tel. 081 307 54 00 oder [info@scesaplana.ch](mailto:info@scesaplana.ch)

(Bitte bei der Anmeldung erwähnen, ob mit oder ohne Nachtessen)

**Menü: Salat – Schlössli-Cordonbleu – Dessert (Fr. 35.–)**



## LIVE MUSIC SESSIONS FEBRUARY 2022 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

**04.02. ECHO**  
TOM PETTY & THE HEARTBREAKERS TRIBUTE

**05.02. PRIVATE BLEND**  
ROCK | POP

**11.02. WHAT THE FUNK**  
FUNK | ROCK | REGGAE

**12.02. THE PSYCHONAUTS**  
ROCKABILLY | PUNK

**18.02. ON THE ROCKS**  
ROCK COVERS

**19.02. FUCKIN' ROSES**  
GUNS N' ROSES TRIBUTE

**25.02. TEMPESTA**  
ROCK

**26.02. DEEP SUN**  
SYMPHONIC METAL

FREE  
ENTRY

Stay Tuned

**HARD ROCK HOTEL DAVOS**  
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

[info@hrhdavos.com](mailto:info@hrhdavos.com)  
+41 81 415 16 00



All upcoming events on [www.hrhdavos.com](http://www.hrhdavos.com)

## Ausflugstipp: Ins Madrisa-Land mit dem Spezialticket

Das Madrisa-Land-Ticket ermöglicht Familien und Einzelpersonen, im Winter «nur» das Madrisa-Land und den Madrisa-Park zu besuchen. Im Spezialpreis sind die rund 210 m Zauberteppiche, die Albeinalifte sowie der Heidlift inklusive. Geniessen Sie einen Familientag im Madrisa-Land und im Madrisa-Park, ob auf der Rennstrecke, im Kindercross, auf den Funriders oder auf der grossen Madrisa-Hüpfburg – ein Riesenspass für Gross und Klein!

[info@madrisa.ch](mailto:info@madrisa.ch)  
T +41 81 410 21 70



## Der SGV begrüsst die Ablehnung des Medienpaketes

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv begrüsst die Ablehnung des Medienpakets durch den Soverän. Somit wird eine vermehrte Einflussnahme des Staates auf die Medien gestoppt. Mit der Annahme des Tabakwerbeverbots hat sich die Stimmbevölkerung allerdings für staatliche Bevormundung im Marketing- und Werbebereich ausgesprochen, was der sgv bedauert. Leider verliert die Schweiz mit dem Nein zur Abschaffung der Emissionsabgabe die Gelegenheit, einen Standortnachteil auszumerzen.

Wo der Staat direkte Leistungen ausrichtet, steigt der Druck auf eine staatliche Kontrolle, da die Abhängigkeit zunimmt. Eine solche Abhängigkeit von Medienunternehmen stellt die Medienfreiheit in Frage und widerspricht dem wettbewerbspolitischen Grundsatz. Der Soverän hat dies erkannt und hat der Medienpolitik des Bundesrates eine Abfuhr erteilt.

Das Nein zur Änderung des Stempelabgabengesetzes ist sehr bedauerlich. Somit bleibt eine Steuer bestehen, die das Eigenkapital schwächt und Innovation hemmt. Die Emissionsabgabe ist ein Nachteil für den Wirtschaftsstandort Schweiz, welcher dank der «Steuerbschiss»-Demagogie der Linken nun nicht ausgemerzt werden kann.

Mit der Annahme der Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung» wird die Wirtschaftsfreiheit einer ganzen Branche eingeschränkt. Die Initiative zielt schlussendlich auf ein generelles Werbeverbot für legale Konsumgüter ab. Bei der Umsetzung dieser Initiative ist nun vom Parlament Augenmass verlangt.

## Nein zur Abschaffung der Emissionsabgabe: Die linke Demagogie hat verfangen

Das Komitee «Ja zur Änderung des Stempelabgabengesetzes» bedauert das Nein des Stimmvolks. Somit bleibt eine Steuer bestehen, die die Schaffung von Eigenkapital schwächt und Innovation hemmt. Die Emissionsabgabe ist ein Nachteil für den Wirtschaftsstandort Schweiz, der dank der «Steuerbschiss»-Demagogie der Linken nun nicht ausgemerzt werden konnte.

Die Linken haben im Abstimmungskampf einmal mehr Grossfirmenbashing betrieben. Dabei haben sie verschwiegen, dass die Stempelabgabe auf dem Eigenkapital bis zu 90% Unternehmen im Aufbau, also KMU betrifft. Operiert wurde nicht mit Fakten, sondern mit niederen Emotionen der Neidkultur.

Mit der Ablehnung der Änderung des Stempelabgabengesetzes hat die Schweiz nichts gewonnen, dafür aber die Gelegenheit verpasst, eine unsinnige und uralte Steuer, die in fast keinem anderen Land mehr existiert, abzuschaffen und somit einen Standortnachteil zu beheben. Die Einführung des von der OECD geforderten Mindeststeuersatzes führt zu einem Verlust eines wichtigen Standortvorteils. Deshalb müssen wir dort Standortnachteile abbauen und positive Signale setzen, wo wir dies eigenständig können. Die Abschaffung der Emissionsabgabe wäre ein solches Signal gewesen.

## SVP Davos ist glücklich über Nein zum Mediengesetz

Die Schweizer Stimmbürger durften am vergangenen Wochenende über vier Vorlagen abstimmen. Weniger als die

Hälfte der Schweizer hat davon Gebrauch gemacht, sich aktiv am politischen System zu beteiligen. Dies kann auf Desinteresse der gegebenen Themen oder den sich abzeichnenden Resultate der Vorbefragungen diverser Institute hindeuten.

Glücklich ist die SVP Davos darüber, dass das Mediengesetz abgelehnt wurde und eine freie, nicht «gekaufte» Berichterstattung möglich ist. Im Anbetracht der bereits jährlichen 239 Mio. Subventionen war dies ein guter Entscheid, zumal eine faire Verteilung von zusätzlichen Geldern schwierig gewesen wäre.

Leider wurde die Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben klar abgelehnt. Es ist zu hoffen, dass diese Abgaben nicht indirekt dem Konsumenten, respektive den Endkunden verdeckt weitergegeben werden und neue Startups trotzdem den Standort Schweiz unterstützen.

Die angenommene Initiative über das Verbot von Tabakwerbung ist von der Bevölkerung gewünscht worden, und die Mehrheit ist davon überzeugt, dass es ohne Werbung weniger neue Raucherinnen und Raucher geben wird. Aus unserer Sicht werden jedoch junge Menschen nicht durch das Verbot von Werbung vom Rauchen abgehalten, sondern sollen durch Prävention geschützt werden. Dies hätte beim neuen Tabakproduktgesetz (Gegenvorschlag) zielorientierter und mit konkreten Massnahmen stattfinden können. Durch die Annahme der Initiative können nun gegen 11 000 direkte und indirekte Arbeitsplätze mit einer Wertschöpfung von rund 6 Milliarden Franken gefährdet sein.

Die Ablehnung der Initiative für ein Tierversuchsverbot zeigt auf, dass die Massnahmen zu weit gehen würden, und die Forschungsstandorte in der Schweiz nicht mehr wettbewerbsfähig gewesen wären. Die jetzige Gesetzgebung zeugt bereits von einem hohem Standard und geht weiter als in vielen anderen Ländern.

Die SVP Davos bedankt sich bei allen Stimmbürgern für die Teilnahme an der Abstimmung. Gerne weisen wir auch darauf hin, dass die Termine für die nächsten Veranstaltungen der SVP Davos nun online auf [www.svp-davos.ch](http://www.svp-davos.ch) und auf Social-Media zu finden sind.

## FDP Davos: 3 Parolen nicht entsprochen

Es war für die FDP sicher schon einfacher, Stellung zu Abstimmungen zu nehmen, entsprechen doch die Resultate bei drei Vorlagen nicht ihren gefassten Parolen.

Sehr erfreut ist die FDP über die deutliche Ablehnung der Tierversuchsinitiative. Eine Annahme hätte enorme negative Auswirkungen auf die medizinische Versorgung von Menschen und Tieren in der Schweiz bewirkt, könnten doch viele neue medizinische Therapien nicht angewendet werden. Zudem wären auch Arbeitsplätze in der Forschung verloren gegangen, was auch Davos massiv betroffen hätte. Mit einem Nein-Stimmenanteil von 83.33 Prozent, haben sich denn auch die Davoserinnen und Davoser ganz klar zum Forschungsstandort Davos bekannt. Beim Tabakwerbeverbot warben die Freisinnigen für ein Nein. Unbestritten ist dabei, dass der Jugendschutz gestärkt werden muss. Dies wäre mit dem Gegenvorschlag (Tabakproduktegesetz) auch gewährleistet gewesen, ohne dass mit einem faktisch kompletten Werbeverbot für legale Tabakprodukte dem Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit widersprochen wird. Es bleibt zu hoffen, dass dies nicht der Türöffner für weitere Werbeverbote für legale Konsumgüter ist. Enttäuscht ist die FDP über die Ablehnung der Vorlage über die Stempelabgaben. Die Abschaffung der Emissionsabgabe auf Eigenkapital wäre eine Investition in das Unternehmertum und die Schaffung von Arbeitsplätzen gewesen. Für viele Unternehmen ist die wirt



# Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



## ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

**A-Z**

## Bettwarencenter<sup>+</sup>

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.



ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr



ÄSSA UND TRINKA  
**TIMEOUT** TALSTRASSE 41 | 7270 DAVOS PLATZ  
RESERVATIONEN UNTER: +41 81 410 04 74



## Sabrina Habegger leitet ab 1. März die neue Geschäftsstelle Davos Health

*P. Am 1. März tritt Sabrina Habegger ihre Stelle als Geschäftsstellenleiterin/PM-Managerin Davos Health an, und zwar mit dem Ziel, den ganzheitlichen Gesundheitstourismus in Davos zu stärken. Sabrina Habegger wird als Projektleiterin das Projekt Holistic Health (2022 bis 2025) umsetzen, das von der Gemeinde Davos, der Destination Davos Klosters, der Regionalentwicklung und dem Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden massgeblich unterstützt wird.*

Gesundheitstourismus ist mit dem zunehmendem Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung gemäss WHO ein exponentiell zunehmender Zukunftsmarkt. Auch steigt die Nachfrage nach präventiven Gesundheitsleistungen durch Zunahme von zivilisationsbedingten Erkrankungen, wie zum Beispiel Burn-Out.

**Der Gesundheitstourismus ist ein Nischenmarkt für Graubünden** mit dem Potenzial, neue saisonal unabhängige Angebotskombinationen aus den Bereichen Gesundheit, Sport und Tourismus zu entwickeln.

Der Gesundheitstourismus ist auch als strategisches Handlungsfeld im Regierungsprogramm 2017 bis 2020 und 2021 bis 2024 des Kantons Graubünden festgelegt worden. Die Koordinationsstelle Gesundheitstourismus Graubünden geht von einer **steigenden Nachfrageentwicklung** aus. **Gemäss Schweiz Tourismus generieren die ausländischen Gesundheitsgäste mit Begleitpersonen rund 490 000 Logiernächte und einen Umsatz ausserhalb der Kliniken von 196 Millionen Franken.** Bei einer aktiven Marktbearbeitung geht man von einem jährlichen Wachstum von 5 % aus.

Mit der Umsetzung des Konzepts «Holistic Health» kann sich die Gemeinde Davos in drei Kernkompetenzen weiterentwickeln und Synergien der drei Standbeine Tourismus, Sport und Gesundheit schaffen und so die Auslastungen steigern.



*Sabrina Habegger hat im Bachelor-Studium Sport and Health Sciences in Basel studiert und Sport- und Freizeitmanagement im Master an der Universität Lausanne. Nach verschiedenen beruflichen Stationen im Sport, der Gesundheitsförderung und dem Produktmanagement in Tourismusdestinationen stellt die neue Aufgabe eine Kombination aus den verschiedenen Erfahrungen dar.*

Zudem reagieren Gemeinde und Destination mit den neu zu entwickelnden und zu bewerbenden Gesundheitspaketen auf bestehende gesellschaftliche Entwicklungen und positionieren sich damit weiter als führende moderne Alpendestination in intakter Natur und gesundheitsförderndem Ambiente.

**Am 30. März ist in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Gesundheitstourismus Graubünden eine öffentliche Informationsveranstaltung** und ein Workshop mit den regionalen Akteuren wie den Davoser Gesundheits- und Sportdienstleistern wie auch den Hoteliers geplant.



### Landquart: Partytime im «Rheinfels»

Lilly und Andy (auf Bild links auf der rechten Seite) und die «Rheinfels»-Bande haben am letzten Samstag zu einer aussergewöhnlichen Party mit dem Live-Musiker Romy Zillertaler (Bild Mitte) geladen. Alle Anwesenden mit Zertifikat. Ob an der Bar bei Barmaid Silvia oder im gemütlichen Restaurant, es herrschte eine ungezwungene Stimmung an der Bahnhofstrasse von Landquart.

# Alles was Du gerne isst:

Die schönste Stube von DAVOS



## Clubhouse Winter

fondue paradise

**Käsefondue, Chinoise, Fleischgerichte, Pizza, Pasta  
und alles was man gerne isst!**

**Für Dich, Familien & Freunde**

wir sind da für Dich!

Donnerstag, Freitag, Samstag 18:00 Uhr

Öffnungszeiten unter Vorbehalt

Bitte reservieren +41 81 416 52 71

[www.franzl.ch](http://www.franzl.ch)

[welcome@franzl.ch](mailto:welcome@franzl.ch)

Mattastrasse 25, 7260 Davos Dorf (Golfclub)

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

*Ihre Gipfel Zytig*



**Anja Walter**  
12. Februar



**Luca Heinrich**  
12. Februar



**Ingrid Casutt**  
12. Februar



**Jonas Gubelmann**  
12. Februar



**Joos Mathis**  
13. Februar



**Barnabas Csoport**  
13. Februar



**Klaus Bergamin**  
13. Februar



**Johann G. Gredig**  
13. Februar



**Jan Kindschi**  
13. Februar



**Röbi Fontanazza**  
13. Februar



**Patrick Grätzer**  
14. Februar



**Judith Pfiffner**  
14. Februar



**Ingo Schlösser**  
14. Februar



**Stefan Stocker**  
14. Februar



**Florian Walther**  
15. Februar



**Claude Schauerte**  
15. Februar



**Peter Klaas**  
15. Februar



**Luca Hischier**  
15. Februar



**Erwin Wild**  
17. Februar



**Dölf Fischer**  
17. Februar



# 26. Fuchstival mit Lo & Leduc und Stubete Gäng am 19. März

CHOPFAB



SwissLife



FM1



GRÜSCH  
DANUSA





### CC Davos: Prominenter Mitgliederzuwachs

S. Anlässlich des traditionellen Curling-Turniers um den Seehof-Mungg haben sich der CEO des HC Davos, **Marc Gianola**, der voraussichtliche Landratspräsident von 2023, **Kasper Hoffmann**, sowie der Verwalter der Sportanlagen, **David Solèr**, entschlossen, als Aktiv-Mitglieder dem CC Davos beizutreten. Interimspräsident Hans Fopp (rechts aussen) gratulierte den Herren zu dieser weisen Entscheidung und dankte. Links aussen Röbi Bianchi, der bereits CCD-Mitglied ist.



Lisbeth Liesch ist Clubmeisterin des CC Filisur (vor Ehemann Ernst Liesch!). Herzliche Gratulation!

Partnerbetrieb der

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

Täglich News  
aus der Gipfel-Region  
auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) und Betrag überweisen

**Fr. 18.2.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
Heute mit «On The Rocks» (Rock Covers)

**Sa. 19.2.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
Heute mit «Fuckin`Roses» (Guns N`Roses Tribute)

**Fr. 25.2.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
Heute mit «Tempesta» (Rock)

**Sa. 26.2.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
Heute mit «Deep Sun» (Symphonic Metal)

**So. 27.2., ab 09:00**

Curlingturnier in Davos um die Schweizerhof-Kanne

**Sa. 5.3., ab 09:00**

Curlingturnier in Davos um die Preise des Central Sporthotels

**Fr. 11.3., ab 19:00**

Marc Pircher und DJ Edelweiss im «Parsenn Gada.  
Reservierungen: [hans.fopp@hotelparsenn.ch](mailto:hans.fopp@hotelparsenn.ch)

**Fr./Sa. 11./12. 3.**

Live-Konzert im «Al Capone» Klosters mit den Lucky Boys. Reservierungen: 081 416 82 82

**Fr. 11.3., ab 19:00**

Marc Pircher und DJ Edelweiss im Parsenn Gada, Davos Dorf, mit 3-Gang-Menü

**So. 19.3., ab 09:00**

Curlingturnier in Davos: Clubmeisterschaft anlässlich des Parsenn Gada Cups



## 26. Fuchstival mit Lo&Leduc und Stubete Gäng

*P. Das 2-jährige Warten hat ein Ende! Das Fuchstival ist back! Und die Katze aus dem Sack! Lo&Leduc (begleitet von DJ Dr. Mo) und die Stubete Gäng sind am 19. März die Top Acts auf Grüsch-Danusa.*

Die Berner Lo&Leduc haben sich dank Liedern wie «079» sowie fulminanten Live-Auftritten zu einem der relevantesten und beliebtesten Schweizer Acts gemausert. Insbesondere mit dem Song «079» haben sie alle Rekorde gebrochen: Das Stück stand 21 Wochen an der Spitze der Schweizer Hitparade, erhielt acht Platinauszeichnungen und weist unterdessen rund 24 Millionen Streams auf Spotify auf.

Und alle Liebhaber von Volksmusik mit Pep wird die Stubete Gäng mit Örbn Ländler und ihrem Hit Petra Sturzenegger aus den Socken hauen... !

Das Fuchstival lebt aber nicht nur von der grossartigen Musik, sondern auch vom besonderen Ambiente rund um die Fuchstival-Arena. Das ist zum Beispiel der Hüttenzauber mit seiner tollen Bar- und Gastroszene, die sensationell grosse Schneebar in der Arena selbst oder das Hüttenfest mit DJ Nik Herb.

**Vorverkauf bis 16.3.:** Kasse Talstation der Grüsch-Danusa-Bahnen in Grüsch oder auf [www.seetickets.com](http://www.seetickets.com)

# Die EMS-Chemie-Holding AG steigerte Nettoumsatz Neue Höchstwerte des Bündners

- **Starke Nachfrage und erfolgreich realisierte Neugeschäfte**
- **Umsatz und Gewinn auf neuen Höchstwerten**
- **Versorgungsengpässe und steigende Preise**
- **Wiederum ausserordentliche Dividende**

M.E. Die EMS-Gruppe, die weltweit in den Geschäftsbereichen Hochleistungspolymere und Spezialchemikalien tätig ist und deren Gesellschaften in der EMS-Chemie-Holding AG zusammengefasst sind, **steigerte 2021 im Vergleich zum Vorjahr den Nettoumsatz um 25.1% und das Betriebsergebnis um 24.3%**. Damit lagen Nettoumsatz, Betriebsergebnis und Nettogewinn deutlich über den Werten vor der Pandemie und erreichten währungsbereinigt **neue Höchstwerte in der über 85-jährigen Unternehmensgeschichte**.

Wie bereits Anfang 2021 erwartet, erholte sich die Weltwirtschaft nach dem pandemiebedingten Einbruch. Die massiven staatlichen Stützungs- und Stimulierungsmassnahmen, vorab in den USA, lösten bedeutende Nachfrageschübe aus und führten weltweit zu Versorgungsengpässen. **In der globalen Autoindustrie verhinderte der Chipmangel sogar eine Erholung**. Knappe Rohstoffe und Logistikleistungen sowie der Notstand in der Energieversorgung verteuern die Herstellkosten der Unternehmen und lassen die Konsumentenpreise kontinuierlich steigen. **Die angekündigte Geldmengenstraffung verunsichert die Märkte**.

**Dank zahlreicher innovativer Neugeschäfte gelang es der EMS wiederum, überproportional zum Markt zu wachsen**. Das Spezialitätengeschäft konnte in allen Regionen der Welt erfolgreich ausgebaut werden. Während der Pandemie trieb EMS die Entwicklungs- und Ausbauprojekte für Neugeschäfte unvermindert voran. Kontinuierlich ausgebauten Produktionskapazitäten und lokale Lager sichern die Lieferfähigkeit.

Die enge Partnerschaft mit den Kunden konnte damit bedeutend gestärkt werden, wurde bei der Vorstellung des Jahresergebnisses erklärt. **Aufgrund der steigenden Preise bei Rohstoffen, Logistikdienstleistungen und Energie ist aber auch EMS gezwungen, die Verkaufspreise laufend anzupassen**.

Der konsolidierte Nettoumsatz erhöhte sich auf CHF 2254 Mio. (1802), das Betriebsergebnis (EBIT) auf CHF 640 Mio. (515). Der betriebliche Cash Flow (EBITDA) stieg um 22.2% auf CHF 696 Mio. (569). Der Nettogewinn erreichte CHF 553 Mio. (440) und lag 25.8% über dem Vorjahr. **Der Gewinn pro Aktie erhöhte sich auf CHF 23.53 (18.57)**.

Für das Geschäftsjahr 2021 beabsichtigt der Verwaltungsrat, der ordentlichen Generalversammlung die Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von CHF 16.50 (13.00) pro Aktie und zusätzlich einer ausserordentlichen Dividende von CHF 4.50 (4.00) pro Aktie zu beantragen. Insgesamt sollen so CHF 21.00 (17.00) pro Aktie zur Ausschüttung gelangen.

**Stefan Baumgärtner**, Mitglied der Geschäftsleitung und CFO der EMS-Gruppe seit 16. Oktober 2017, wird sich per Ende April

2022 ausserhalb der EMS neu orientieren. Im Mai 2022 wird **Oliver Flühler** als Mitglied der Geschäftsleitung und CFO in die EMS-Gruppe eintreten. Aktuell ist er als CFO für die 4B-Gruppe tätig.

**Für das Geschäftsjahr 2022 geht EMS von einer instabilen Wirtschaftslage aus**. Ungeklärte politische Konflikte, zunehmende inflationäre Entwicklungen und anstehende Änderungen in der Geldpolitik verunsichern die grundsätzlich zuversichtlichen Märkte und Konsumenten zunehmend.

EMS verfolgt die erfolgreiche Strategie des Ausbaus der Spezialitäten im Hauptbereich der Hochleistungspolymere weiter. Die bewährte Innovationsstrategie mit einer kontinuierlichen Erschliessung von Neugeschäften wird fortgeführt. Die ausgezeichnete Marktposition erlaubt es zudem, aktuelle Chancen am Markt rasch und flexibel wahrzunehmen.

**Für 2022 erwartet EMS einen Nettoumsatz und ein Betriebsergebnis (EBIT) wiederum leicht über Vorjahr**.

**ECLIPSE CROSS  
PHEV**

AB CHF 39'950.-\*

Jetzt bei Ihrem Mitsubishi Partner

**AUTO RÜEDI AG**  
081 422 47 66

**MIT DEM ECLIPSE (PHEV) PLUG-IN HYBRID**

**FAHRT MÄ CHOSCHTAGÜNSCHTIG BSUNDERS WIIT**  
JETZT PROBEFAHREN

**MITSUBISHI MOTORS**

Energieeffizienz-Kategorie A

\*Eclipse Cross PHEV Value CHF 39'950.-, Abb. Eclipse Cross PHEV Diamond CHF 49'950.-, Normverbrauch 2,0l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission 46g/km, Energieeffizienz-Kategorie A.

# Umsatz und Betriebsergebnis um 25,1 bzw. um 24,3 % des Vorzeige-Unternehmens

## Kennzahlen zur Ergebnisentwicklung 2021 EMS-Gruppe

in Mio. CHF	2021	2020
<b>Nettoumsatz</b>	<b>2'254</b>	1'802
Veränderung zum Vorjahr	<b>+25.1%</b>	
In lokalen Währungen	<b>+24.6%</b>	
<b>Betrieblicher Cash Flow (EBITDA) <sup>1)</sup></b>	<b>696</b>	569
Veränderung zum Vorjahr	<b>+22.2%</b>	
In % des Nettoumsatzes	<b>30.9%</b>	31.6%
<b>Betriebsergebnis (EBIT) <sup>2)</sup></b>	<b>640</b>	515
Veränderung zum Vorjahr	<b>+24.3%</b>	
In % des Nettoumsatzes	<b>28.4%</b>	28.6%
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1</b>	-4
<b>Ertragssteuern</b>	<b>-88</b>	-71
<b>Nettogewinn <sup>3)</sup></b>	<b>553</b>	440
Veränderung zum Vorjahr	<b>+25.8%</b>	
In % des Nettoumsatzes	<b>24.5%</b>	24.4%
<b>Cash Flow <sup>4)</sup></b>	<b>608</b>	494
Veränderung zum Vorjahr	<b>+23.1%</b>	
<b>Investitionen</b>	<b>80</b>	48
Veränderung zum Vorjahr	<b>+65.5%</b>	
<b>Eigenkapital <sup>5)</sup></b>	<b>1'799</b>	1'598
In % der Bilanzsumme	<b>77.4%</b>	76.9%
Eigenkapital-Rendite	<b>30.6%</b>	27.2%
Eigenkapital je Aktie (in CHF) <sup>6)</sup>	<b>76.91</b>	68.31
<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	<b>2'646</b>	2'521

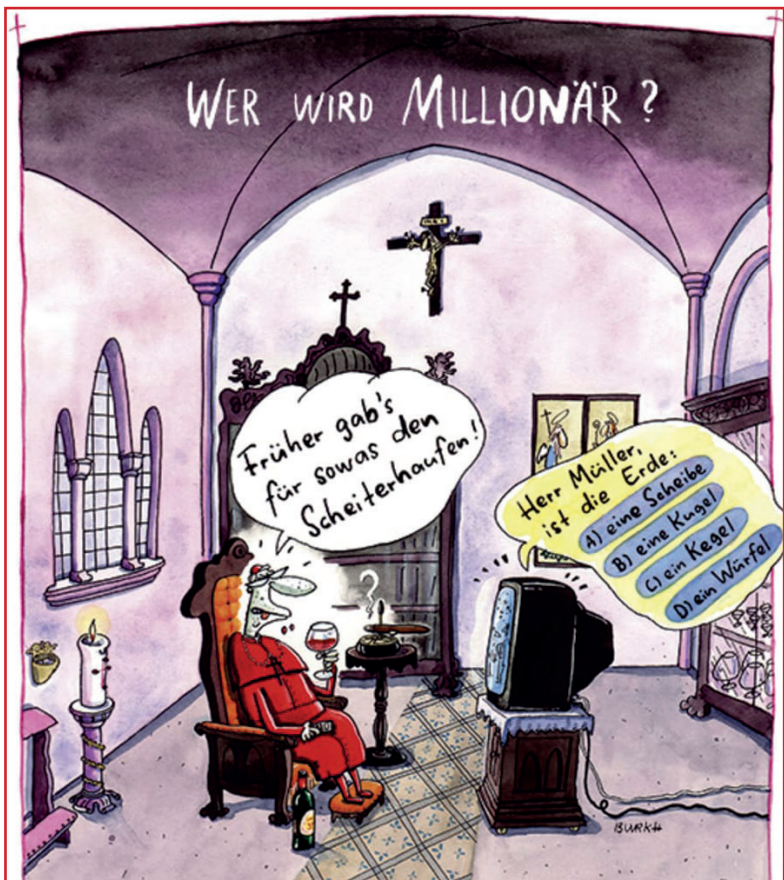
- 1) EBITDA = Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation  
= Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen  
= Betrieblicher Cash Flow
- 2) EBIT = Earnings Before Interest and Taxes  
= Gewinn vor Zinsen und Steuern  
= Betriebsergebnis
- 3) Nettogewinn = Gewinn nach Steuern, inklusive Minderheitsanteile
- 4) Cash Flow = Nettogewinn plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Wertberichtigungen auf Wertschriften
- 5) Eigenkapital = Eigenkapital ohne Minderheitsanteile
- 6) Durchschnittliche gewichtete Anzahl Namenaktien per 31.12.2021: 23'389'028 Aktien  
(31.12.2020: 23'389'028 Aktien)

# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



# Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

WENN FRAU FRAGT:  
«SCHATZ, KANN ICH SO  
RAUSGEHEN?»  
DANN IST  
«KLAR, IST JA SCHON  
DUNKEL.»  
DIE FALSCHER ANTWORT.



**"Morgens läute ich mit dem Glöckchen nach den Bediensteten."**  
**"Du hast Bedienstete?!?"**  
**"Nein, aber ein Glöckchen."**

**Die Großmutter sagte:  
Heutzutage denken die Leute  
nur noch an Sex .....  
Das Foto meiner Großeltern.**

**Alle wollen mit mir  
schlafen, dabei bin ich  
GAR NICHT MÜDE!**





Davos Dorf mit Blick auf das Areal der ehemaligen Höhenklinik Valbella (roter Pfeil), im lichten Wald vor dem Davosersee gelegen. Foto zVg.

## Arealentwicklung der ehemaligen Klinik Valbella: Bis Ende 2022 soll erstes Resultat vorliegen

*P. Ende des Jahres 2004 schloss die Höhenklinik Valbella ihre Tore. Nach fast zwei Jahrzehnten des weitgehenden Leerstands und mehreren gescheiterten Anläufen zur Arealentwicklung haben sich die Gemeinde Davos, die Regionalentwicklung Prättigau/Davos und die Eigentümerin der Liegenschaft, die Immobiliendienstleisterin HRS Real Estate AG, dazu entschlossen, gemeinsam eine Arealstrategie zu entwickeln.*

Bis heute ist unklar, was aus dem Areal werden soll. Daher einigten sich die HRS Investment AG und die Gemeinde Davos, gemeinsam und unter Beizug der Regionalentwicklung ein umsetzbares Projekt zu erarbeiten. Ziel ist es, eine qualitativ gute Arealentwicklung zu gewährleisten, die sowohl die Anforderungen der Eigentümerin als auch die Interessen der Gemeinde repräsentiert.

Der Kleine Landrat hat seine Unterstützung zum ergebnisoffenen Vorgehen zugesichert. Somit können die Arbeiten an der Arealentwicklung Valbella ohne Zeitverzug starten, denn bis Ende 2022 soll die Arealstrategie inklusive Machbarkeitsprü-

fung vorliegen. Die Bevölkerung soll über wichtige (Zwischen-) Ergebnisse informiert werden.

Aktuell wird der kantonale sowie der regionale Richtplan Siedlung angepasst. Der Richtplan bindet die kommunalen und kantonalen Behörden bei ihren künftigen Arbeiten und Entscheiden. Mit der Revision des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes von 2013 wurde ein Paradigmenwechsel von der Aussen- hin zur Innenentwicklung festgelegt. Dies stellt die Gemeinden vor die Herausforderung, eine anspruchsvolle Innenentwicklung umzusetzen, d.h. Dichte und Qualität zu schaffen und bestehende Qualitäten zu erhalten. Im bestehenden regionalen Richtplan sind solche Gebiete der Innenentwicklung bezeichnet, darunter auch die **Kurbetriebszone Valbella**, die als Gebiet der Um- und Neustrukturierung eingetragen ist. Eine Um- und Neustrukturierung kann allenfalls auch zu einer Nutzungsänderung führen. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Schaffung und Sicherung von Strukturen und Räumen durch einen qualitätssichernden Planungsprozess begleitet wird. Genau dies will die Gemeinde Davos nun gemeinsam mit der HRS Real Estate AG anpacken, heisst es in der kürzlichen Mitteilung der Gemeinde.

*Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig*





Blick auf Davos Dorf.

Foto snow-world.ch / Marcel Giger

## Projektwettbewerb gestartet: Das Ortszentrum von Davos Dorf soll neu gestaltet werden

*G. Der städtebauliche Ideen- und Projektwettbewerb ist lanciert. In einem offenen Wettbewerbsverfahren werden Lösungen für die Neugestaltung im Ortszentrum Davos Dorf gesucht. Bis Ende Juni werden die Beiträge der teilnehmenden Teams erwartet.*

Mit diesem Vorgehen suchen die Gemeinde Davos, die Rhätische Bahn AG, die Bergbahnen Davos Klosters sowie die Immobiliengenossenschaft Konsum die beste Lösung für eine neue **Drehscheibe des öffentlichen Verkehrs** mit direktem Zugang zur Parsennbahn sowie eine **Attraktivitätssteigerung des Zentrums**.

Das Projekt wartet hierbei mit einem besonderen Reiz für die Wettbewerbsteilnehmer und -teilnehmerinnen auf: **Die Kombination zwischen Freiraum und Mobilität ist eines der wichtigsten Beurteilungskriterien.** Das Projekt muss aber nicht nur Verkehr und Begegnungszone kombinieren, sondern es müssen auch Parkierung, Gewerbe und Veranstaltungsmöglichkeit unter einen Hut gebracht werden. Die Auftraggeberschaft hofft auf ein Siegerprojekt mit einer attraktiven Gesamtlösung, die auch gleichzeitig **die momentane Verkehrslage rund um das Seehofseeli verbessert**.

Der Wettbewerb wird im offenen Verfahren durchgeführt und dies nicht ohne Grund: Das offene Verfahren soll auf grosses Interesse stossen, damit neue, vielleicht noch nicht gesehene Vorschläge eingereicht werden.

Die **hochkarätige Fachjury** setzt sich aus angesehenen Persönlichkeiten aus Architektur und Städtebau zusammen: Die Architekten Emanuel Christ, Stefan Kurath und Thomas Hasler sowie die Architektinnen Rahel Marti und Elli Mosayebi haben die Aufgabe, alle Wettbewerbseinreichungen zu beurteilen und zu bewerten.

An der Seite der Fachjury bilden Philipp Wilhelm (Landammann), Cornelia Deragisch (Gemeindearchitektin), Christian Florin (Rhätische Bahn AG), Vidal Schertenleib (Davos Klosters Bergbahnen AG) und Frank Kaufmann (Immobiliengenossenschaft Konsum) die Fachjury im Namen der Auftraggeberschaft. Damit können alle Interessen der Partner gleichwertig vertreten sein.

**Bis Ende Juni können die Wettbewerbsbeiträge eingereicht werden.** Das Wettbewerbsverfahren wird im Herbst abgeschlossen und das Siegerprojekt veröffentlicht. Das weiterentwickelte Projekt mit den Kosten sowie den notwendigen Zonenplanänderung wird im zweiten Halbjahr 2023 zuerst vor den Grossen Landrat, dann vors Volk kommen.

**Gipfel Zeitung**

**Weiterhin Vollgas für eine unabhängige Regionalzeitung ohne Bundessubventionen**

## Tiefe Einblicke in die Arktis von morgen:

WSL/SLF. Hunderte internationale Forschende werten derzeit die Beobachtungen der MOSAiC-Expedition aus, während der sie hunderte Umweltparameter in nie dagewesener Genauigkeit und Frequenz über einen vollen Jahreszyklus im zentralen Arktischen Ozean erfassten. Jetzt haben sie in drei Übersichtsartikeln die physikalischen Eigenschaften von Atmosphäre, Schnee und Meereis sowie Ozean in der Fachzeitschrift «Elementa» veröffentlicht und die Bedeutung der gemeinsamen Betrachtung aller Komponenten des Klimasystems herausgestellt.

Diese Ergebnisse liefern erstmals ein vollständiges Bild der Klimaprozesse in der zentralen Arktis, die sich mehr als doppelt so schnell erwärmt wie der Rest des Planeten – Prozesse, die Wetter und Klima weltweit beeinflussen.

Das schwindende Meereis ist Symbol für die fortschreitende Klimaerwärmung: In der Arktis hat sich seine Ausdehnung seit Beginn der Satellitenaufzeichnungen in den 1980er Jahren im Sommer fast halbiert. Weniger gut untersucht aber ebenso relevant sind Dicke und weitere Eigenschaften des Eises. Die Frage, was dies für die Arktis der Zukunft bedeutet und wie sich diese Veränderungen global auswirken, waren der Antrieb für die historische MOSAiC-Expedition mit dem deutschen Forschungsschiff Polarstern von September 2019 bis Oktober 2020. Rund zehn Jahre hatten Forschende von Institutionen aus 20 Ländern die Expedition vorbereitet, deren Gesamtkosten etwa 150 Millionen Euro betrug, die grösstenteils vom deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wurden. Mit den jetzt vorgestellten Ergebnissen erstellen die Forschenden das vollständigste auf Beobachtungen basierende Bild der Klimaprozesse in der Arktis, wo die Oberflächentemperatur der Luft seit den 1970er Jahren mehr als doppelt so schnell gestiegen ist wie auf dem Rest des Planeten. Die Prozesse ein volles Jahr lang studieren zu können, erforderte ein besonderes Konzept, denn der zentrale Arktische Ozean ist im Winter nach wie vor eisbedeckt und daher schwer erreichbar. Daher liess sich der Eisbrecher an einer grossen Scholle festfrieren und trieb mit der natürlichen Transpolar drift durch das Nordpolarmeer. Und hier gab es schon die ersten Überraschungen. «Wir haben dynamischeres und schneller driftendes Packeis vorgefunden als erwartet. Dies hat nicht nur die Teams vor Ort in ihrer täglichen Arbeit auf der Scholle herausgefordert, sondern führt vor allem zu veränderten Meereiseigenschaften und Meereisdickenverteilungen», berichtet Dr. Marcel Nicolaus, Meereisphysiker am Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) und Co-Leiter des Teams Eis im MOSAiC-Projekt.

Eine der Ursachen für die schnelle Drift liefert jetzt die Analyse des Atmosphären-Forschungsteams: «In Oberflächennähe herrschten in den Wintermonaten besonders niedrige Temperaturen und damit verbunden anhaltend starke Winde, die die Eisdrift verstärkten und Polarstern somit schneller als erwartet vorantrieben. Grossräumige atmosphärische Druck- und Windmuster in den Monaten Januar bis März führten zu einem besonders starken Polarwirbel um die Arktis, zusätzlich zu einem



Martin Schneebeili, Leiter der Forschungseinheit, bei einer Messung.  
 Foto M. Jaggi

Rekord-Ozonloch in der arktischen Stratosphäre», erklärt Dr. Matthew Shupe, Atmosphärenforscher am CIRES der Universität Colorado und NOAA sowie Co-Leiter des Atmosphären-Teams.

Wie die Veränderungen der Atmosphäre und des Meereises mit der Wassertemperatur und dem Salzgehalt zusammenhängen, analysiert das Ozeanographie-Team. «Wir beobachten eine zunehmende Verbindung zwischen dem oberen Ozean und den tieferen warmen Wasserschichten im zentralen Arktischen Ozean, und zwar das ganze Jahr über», berichtet Dr. Céline Heuzé, physikalische Ozeanografin an der Universität Göteborg und Co-Leiterin des MOSAiC-Teams Ozean. «Während der Expedition konnten wir die Ozeanwirbel über einen kompletten Jahreszyklus hinweg vollständig kartieren. Nahezu gleichzeitige Messungen von der Polarstern, unserem daneben auf dem Eis errichteten Camp und dem verteilten Netzwerk in bis zu 50 Kilometern Entfernung vom Schiff liefern die erste Beschreibung von kleinräumigen Ereignissen bis hin zur regionalen Skala», ergänzt Dr. Benjamin Rabe, physikalischer Ozeanograph am AWI und der zweite Team Ozean Co-Leiter.

Autonome Sensoren waren auf, im und unter dem Eis installiert, um koordinierte Messungen von Eigenschaften wie Temperatur, Winde oder Strömungen in der Atmosphäre, im Meereis und bis in mehrere hundert Meter Tiefe im Ozean darunter vorzunehmen. Atmosphärische Winde treiben das Eis an und verursachen Schneeverwehungen. Die Forscher untersuchten im Detail, wie sich die Winde auf das Meereis auswirken, indem sie zum Beispiel die Spannung im Eis aufzeichneten und Risse sowie die Höhe der sich auftürmenden Presseisrücken massen. Diese Eigenschaften beeinflussten wiederum, wo und wie sich der Schnee abgelagert oder weggefegt wird. Der Schnee selber zeichnet sich durch seine extremen physikalischen Eigenschaften aus, da er das Meereis

## Ergebnisse der MOSAiC-Driftexpedition

gegen die Atmosphäre isoliert, den grössten Teil des Sonnenlichts reflektiert und Süsswasser enthält. «Wir konnten zeigen, dass sich kurzfristige atmosphärische Ereignisse, Stürme im Winter, Wärmeperioden im Frühjahr, Schmelzwasserströme im Sommer oder Niederschläge im Herbst, stark auf die Schnee- und Meereiseigenschaften in den kommenden Monaten auswirken», beschreibt Marcel Nicolaus die aktuellen Erkenntnisse. «Wir fanden grössere räumliche Schwankungen in der Schneebedeckung als erwartet, die auf atmosphärische Prozesse und die Struktur des darunter liegenden Meereises zurückzuführen sind. Diese extreme Variabilität bedeutet, dass wir den Schnee für künftige Modellsimulationen und die Interpretation von Satellitenbeobachtungen viel detaillierter betrachten müssen. Da wir auch Fernerkundungsmessungen auf dem Eis durchführen konnten, ebnet diese - zusammen mit den detaillierten Schnee- und Eisbeobachtungen - den Weg für neue und verbesserte Meereisbeobachtungen durch kommende Satellitenmissionen. Darüber hinaus ermöglicht dies eine bessere Bewertung der Unsicherheit bestehender Satellitenzeitreihen», erklärte der AWI-Meereisphysiker weiter. Atmosphärenforscher Matthew Shupe ergänzt: «Während MOSAiC haben wir mehr als 20 arktische Zyklone, oder Stürme, unterschiedlichen Ausmasses beobachtet, die über unsere Eisscholle hinwegzogen. Wir haben diese Ereignisse beispiellos detailliert beschrieben und die vertikale Windstruktur sowie die Impulsübertragung auf das Meereis und den Ozean charakterisiert und erforscht, wie dies zu Meereisbewegungen und -brüchen führte. Während dieser Stürme bewegten sich warme Luftmassen in die zentrale Arktis und mit den damit zusammenhängenden Wolken verursachten diese signifikanten Verschiebungen in allen Komponenten der Oberflächenenergiebilanz, was sich wiederum auf die Meereistemperatur sowie dessen Wachstum und/oder Schmelzen auswirkte. Darüber hinaus bieten die ganzjährigen Informationen über die Variabilität der atmosphärischen Zusammensetzung und der Aerosole neue Einblicke in die relativen Einflüsse des weiträumigen Transports im Vergleich zu lokalen Prozessen, was wichtige Auswirkungen auf klimarelevante Kreisläufe (z. B. den Kohlenstoffkreislauf), Wolken und die Strahlungsbilanz hat.»

Die drei Übersichtsartikel dienen als Referenzen für eine Vielzahl

von zukünftigen wissenschaftlichen Arbeiten. «Die physikalischen Beobachtungen sind die Grundlage für die Interpretation von biogeochemischen Kreisläufen und Ökosystemprozessen sowie für die gekoppelten Modelle, die wir nutzen, um noch mehr über Klima-Rückkopplungen und die globalen Auswirkungen des arktischen Wandels zu erfahren. Diese Veränderungen können Wetter und Klima weltweit beeinflussen», sagt Prof. Markus Rex, Leiter von MOSAiC und Atmosphärenforscher am AWI. «Es ist faszinierend, wie genau wir einzelne Prozesse abbilden und in Beziehung zueinander setzen können. Es freut mich zu sehen, wie mehrere hundert MOSAiC-Teilnehmende an diesen Publikationen mitgewirkt haben. Die internationale Zusammenarbeit der Expeditionsteilnehmenden aus so vielen Ländern läuft auch nach mehr als einem Jahr sehr produktiv und koordiniert weiter. Auf diese Weise können wir immer mehr wichtige Erkenntnisse über den Klimawandel liefern, die eine Wissensbasis für einen gesellschaftlichen Wandel hin zu einem nachhaltigen Umgang mit dem Planeten Erde darstellen», sagt MOSAiC-Leiter Markus Rex.



David Wagner arbeitet in der Arktis. Foto Marc Oggier

### Beteiligung von SLF und WSL

SLF-Forschende nahmen eine führende Rolle bei Planung, Durchführung und Auswertung der Schneemessungen von MOSAiC wahr. Während der gesamten einjährigen Expedition war jeweils mindestens eine Forscherin oder ein Forscher von SLF und WSL an Bord der Polarstern. Die meisten Untersuchungsmethoden und Instrumente, die die Forschenden zur Untersuchung der Schneedecke einsetzten, wurden am SLF entwickelt oder mitentwickelt. Für den Einsatz auf dem arktischen Meereis mussten die Methoden, die schon in der Antarktis, auf Grönland und in den Alpen zum Einsatz kamen, teilweise angepasst und optimiert werden. Dank der neuen Instrumente konnte während des ganzen Jahres, trotz Wechseln zwischen den Forschenden, die Schneedecke, objektiv, schnell und mit sehr hoher Genauigkeit gemessen werden.



Amy Macfarlane im Schmelzwasser. Foto E. Salganik

**Take Away von asiatischen Gerichten**  
**Voranmeldung (bis 17:00): 079 885 20 88**



## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!  
Al und Renee Thöny  
Restaurant Gotschna  
7249 Serneus  
081 422 14 28  
althoeny@icloud.com  
www.restaurant-gotschna.com



# Polizei-Nachrichten



## Bergün: Tödlicher Bergunfall am Piz Kesch – Zeugenaufruf

*K. Am Sonntagmittag hat sich am Piz Kesch ein tödlicher Bergunfall ereignet. Ein Alpinist ist über eine Felswand abgestürzt und verstorben. Die Kantonspolizei sucht Zeugen.*

Der 68-jährige Franzose war am Sonntagmorgen mit einer Gruppe des Französischen Alpenclubs von der Keschhütte zum Piz Kesch aufgestiegen. Er trennte sich von seiner Gruppe und machte sich auf den Abstieg in Richtung Skidepot. Dabei stürzte er über zweihundert Meter über die Felswand ab. Ein Tourengänger, der sich zu diesem Zeitpunkt bereits beim Skidepot befand, leistete Erste Hilfe. Die Regärztin konnte nur noch den Tod des Verunfallten feststellen. Die Bergungsarbeiten wurden von einem Rettungsspezialisten Helikopter des SAC Bernina unterstützt. Die Kantonspolizei bittet Personen, die Aussagen zum Bergunfall machen können, sich beim Polizeistützpunkt Samedan (Telefon 081 257 64 50) zu melden.

## Davos-Platz: Festnahme von zwei Männern nach verstorbenem Taxi-Fahrer

*K. Die Kantonspolizei hat in Davos zwei Männer festgenommen. Ob die Festnahmen in Verbindung mit dem Todesfall vom Freitagmorgen stehen, wird geklärt. Ein bewusstloser Taxi-Fahrer war neben seinem Taxi aufgefunden worden, der noch vor Ort verstarb.*

Aufgrund der ersten Erkenntnisse und Ermittlungen wurden die Männer, ein 54-jähriger Schweizer und ein 26-jähriger Italiener, festgenommen. Diese hatten am frühen Morgen desselben Tages mit dem verstorbenen Taxifahrer an der Talstrasse in Davos Platz eine Auseinandersetzung. Danach wurde der Fahrer neben seinem Wagen regungslos aufgefunden. Er verstarb noch vor Ort. Ob der Todesfall in Zusammenhang mit der Auseinandersetzung steht, ist Gegenstand der laufenden Strafuntersuchung. Die Staatsanwaltschaft hat bezüglich der Auseinandersetzung gegen die beiden Männer beim Zwangsmassnahmengericht **Untersuchungshaft** beantragt. Es gilt die Unschuldsvermutung.

## Maienfeld: Auffahrkollision nach Überholmanöver auf der Gegenfahrbahn

*K. Am Samstagnachmittag ist es auf der Luzisteigstrasse, beim Beginn der dortigen Baumallee, kurz vor dem Ortseingang Maienfeld zu einem Verkehrsunfall gekommen.*

Ein Personenwagenlenker mit einem weissen Mercedes fuhr um 14:15 Uhr von Landquart in Richtung Maienfeld und überholte zwei Fahrradfahrer. Gleichzeitig fuhr aus der Gegenrichtung von Maienfeld in Richtung Landquart ein PW-Lenker und musste wegen des erwähnten Überholmanövers eine Vollbremsung ausführen. Deshalb kam es zu einer Auffahrkollision durch den nachfolgenden, ebenfalls in Richtung Landquart fahrenden Personenwagen. An beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. Sie mussten durch den Abschleppdienst geborgen werden. Die Kantonspolizei sucht Personen, die Angaben zu diesem Verkehrsunfall machen können und insbesondere auch den Lenker des weissen Mercedes.

## Klosters: Mann stürzt von Gerüst

*K. In Klosters ist am Donnerstag ein Arbeiter von einem Gerüst gestürzt. Der Mann wurde dabei verletzt.*

Der 56-jährige Portugiese klebte am Donnerstag in einem Neubau in Klosters Türlzargen in Vorbereitung von Gipsarbeiten ab. Dabei fiel er um 13:15 Uhr aus einer Höhe von rund zwei Metern von einem provisorischen Gerüst auf den Betonboden hinunter. Weitere auf der Baustelle tätige Arbeiter leisteten Erste Hilfe und alarmierten die Kantonspolizei. Gemeinsam mit einer Rega-Crew führte ein Ambulanzteam des Spitals Schiers die weiteren medizinischen Massnahmen aus. Der Verletzte wurde anschliessend ins Kantonsspital nach Chur geflogen.

## Bergün: Snowboarder ausserhalb der Piste von Lawine verschüttet und gestorben

*K. Am Dienstagnachmittag ist im Skigebiet Darlux ein Snowboarder von der gesicherten Piste abgekommen und von einer Lawine verschüttet worden. Dabei verstarb der Jugendliche.*

Ein Gruppe Jugendliche aus dem Kanton Zürich verbrachte am Dienstag auf Darlux in Bergün einen Skitag. Es war abgemacht, dass sich die Gruppe zum Schluss des Tages bei der Mittelstation La Diala trifft. Ein 17-jähriger fehlte und wurde telefonisch kontaktiert. Dabei gab dieser an, dass er auf der Fahrt von der Alp Darlux herunter von der Piste abgekommen sei und nach einem Ausweg suche. Als er nach einiger Zeit nicht aufkreuzte, schlugen die Kollegen gegen 15:30 Uhr Alarm.

Während der eingeleiteten Suche wurde unterhalb der Alp Darlux, ausserhalb der gesicherten und markierten Piste, eine Snowboardspur und im Bereich dieser ein Lawinenabgang festgestellt. Bevor mit der Suche begonnen werden konnte, musste sicherheitshalber das Einzugsgebiet der Lawine mit einer Sprengung gesichert werden. Der 17-Jährige wurde gegen 18:30 Uhr geortet und anschliessend aus den Schneemassen geborgen. Trotz sofortiger Reanimation konnte die Rega-Ärztin kurz darauf nur noch den Tod des Jugendlichen feststellen.

### Fortsetzung von S. 4 (FDP Davos zur Abstimmung)

schaftliche Situation durch die Pandemie angespannt. Zudem steht aufgrund der Steuerreform der OECD die Einführung einer globalen Mindeststeuer für Unternehmen im Raum. Umso wichtiger ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft zu stärken. Die Abschaffung der Emissionsabgabe wäre ein Schritt dazu gewesen und hätte auch ein positives Signal, insbesondere auch für Start-Ups, ausgesendet.

Beim Medienpaket gab es auch aus freisinniger Sicht Gründe für eine Ablehnung. Angeführt werden kann dabei die direkte Subventionierung für Online-Medien mit bis zu 60 Prozent des Umsatzes, was Fragen zur Unabhängigkeit aufwirft. So hat auch die FDP Schweiz die Nein-Parole gefasst. Die FDP Davos sprach sich hingegen für ein Ja aus. Dies vor allem mit Blick auf die Informationsversorgung in den Talschaften und Bergregionen, die für das gesellschaftliche Zusammenleben und den politischen Dialog in diesen Regionen essenziell ist. Mit der Unterstützung der regionalen und lokalen Medien wäre dem entsprochen worden. Trotz des Neins bleibt dieses Thema aktuell, sind doch die Finanzierungsprobleme dieser kleinen lokalen Medien weiterhin nicht gelöst. Nun müssen neue und mehrheitsfähige Lösungen gefunden werden, um ein weiteres Mediensterben zu verhindern.

## Unbestrittene Punkte des Mediengesetzes sind wieder aufzunehmen

Die Stimmberechtigten sagen Nein zum Massnahmenpaket zugunsten der Medien. Die Mitte Graubünden bedauert diesen Entscheid. Das Mediengesetz hätte insbesondere die kleineren Regionalmedien unterstützt, die stark zu einer vielfältigen Medienlandschaft beitragen. Die unbestrittenen Punkte zur Stärkung der regionalen Medienvielfalt sind nun rasch wieder aufzunehmen. Ebenfalls bedauert die Mitte das Nein zur Abschaffung der Emissionsabgabe auf Eigenkapital (Stempelsteuer). Aus ihrer Sicht wäre dies ein wichtiges Zeichen für die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schweiz gewesen. Die Initiative für ein Tabakwerbeverbot lehnte die Mitte ab und setzte stattdessen auf den indirekten Gegenvorschlag, der wesentliche Punkte der Initiative aufnahm. Die Stimmberechtigten haben sich nun aber für die Initiative entschieden. Die Ablehnung der Tierversuchinitiative begrüsst die Mitte.

«Für die Demokratie und den Föderalismus in der Schweiz ist eine vielfältige und regionale Berichterstattung wichtig. Diese ist gefährdet. Ich bedaure daher das Nein zum Mediengesetz, das Einiges zur Stärkung einer vielfältigen und regionalen Medienlandschaft beigetragen hätte», sagt Mitte-Nationalrat Martin Candinas. «Die unbestrittenen Punkte aus dem Mediengesetz, wie die stärkere Unterstützung der Institutionen zur Ausbildung von Journalisten, der Nachrichtenagenturen sowie der 34 privaten Radio- und Fernsehstationen müssen schnell wieder aufgenommen werden. Mehr ist im Moment wohl nicht möglich.»

Die Stimmberechtigten sagen Nein zur Abschaffung der Emissionsabgabe auf Eigenkapital (Stempelsteuer). Die Mitte bedauert diesen Entscheid. Denn dies wäre ein wichtiges Zeichen für einen starken Wirtschaftsstandort Schweiz gewesen. «Die derzeit auf internationaler Ebene laufenden Bestrebungen für eine globale Mindeststeuer für Unternehmen werden mit Nachteilen für die Steuerattraktivität der Schweiz verbunden sein. Mit der Abschaffung der Emissionsabgabe auf Eigenkapital wäre uns ein erster Schritt gelungen, um diesen Nachteil auszugleichen. Nun müssen wir schauen, was für andere Möglichkeiten es

gibt, damit wir die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz erhalten können. Wir haben eine Chance verpasst, uns fit für die Zukunft zu machen», sagt Kevin Brunold, Co-Präsident der Mitte Graubünden.

Die Mitte sprach sich für den indirekten Gegenvorschlag der Initiative aus, der die wesentlichen Punkte der Initiative aufnahm. So beispielsweise das Werbeverbot im öffentlichen Raum oder im Internet und in der Presse, wenn sie sich ausschliesslich an Minderjährige richtet. Zudem hätten die Kantone ihren Bedürfnissen entsprechend weiter gehen und strengere Vorschriften erlassen können als der Bund. Die Stimmberechtigten haben sich nun aber für die Initiative ausgesprochen. Diese gilt es entsprechend umzusetzen.

Die Mitte begrüsst das klare Nein zur radikalen Tierversuchinitiative. «Diese Initiative hätte die Versorgung mit lebenswichtigen Medikamenten und somit die Gesundheit der Schweizer Bevölkerung gefährdet. Zudem wären die Human- und Veterinärmedizin klar geschwächt worden. Die Ablehnung ist auch ein Ja für einen starken Forschungsstandort Schweiz», so Brunold.

## Biodiversität ja – Melioration nie

Ist eine Melioration noch zeitgemäss? Die Melioration Feldis plant auf 20 Jahre und belastet Generationen von Grundbesitzern. Ist es richtig, an die 20 Mio. Fr. für ein paar Feld-, Wald- und Wiesenstrassen auszugeben, obwohl der Nutzen im Vergleich zum bleibenden Schäden (Verlust der Biodiversität) sehr, sehr klein ist! Der Forst ist ohnehin auf Jahre hinaus defizitär, und die Entwicklung der Landwirtschaft in den nächsten Jahrzehnten verbessert sich gegenüber heute gar nicht.

Die kleine Gemeinde Feldis hatte in weiser Voraussicht alleine mehrmals die Meliorationsabsichten abwenden können. Durch die Eingemeindung (Fusion) mit Domleschg konnte Feldis mit den überstimmenden Gemeindegliedern anderer Fraktionen die Kantonale Meliorationshysterie nicht mehr abwenden. Feldis hat die eigene Gemeindeautonomie aufgegeben. **Die Domleschger tragen also direkt dazu bei, dass in Feldis die Biodiversität, die Landschaft, der Lebensraum, die einmalige Biodiversität mit Steuergeldern kaputt gefördert wird.**

Gebaut soll werden. So schnell wie möglich, so der Präsident der MK, selber Landwirt in Lantsch. Strassenbau bedeutet die Zerschneidung von Lebensräumen, mehr Verkehr, mehr Menschen in bislang mässig begangenen Wald- und Wiesengebieten. Für die ca. 10 Landw. Grossbetriebe von Scheid und Umgebung begünstigen schwere Traktoren und Maschinen für die Überdüngung und die intensive Bewirtschaftung der artenreichen Wiesen. Für Verbesserungen an Teilwegstrecken ist keine Melioration notwendig.

Bund, Kantone und Gemeinden finanzieren mit Steuergeldern seit Jahren Massnahmen zur Förderung der Berggebiete. Bedenklich jedoch ist die Vielzahl von Subventionen und finanziellen Fehlanreizen für Projekte der öffentlichen Hand. Gemäss Forschungsanstalt WSL beeinträchtigen resp. schädigen über 160 Subventionsprojekte der Land- und Forstwirtschaft die Biodiversität in all diesen Projekten nachhaltig über Generationen hinaus. – Auch die heute bereits weit in Planung befindliche Melioration Feldis zeigt diesen Wahn von in diesem Sektor planenden Beamten, dem dringend Einhalt zu gebieten ist. Die Antwort auf die eingangs gestellte Frage soll lauten; Biodiversität ja - Melioration nie.

Christ Tschärner, Feldis/Veulden



SVP-Regierungsratskandidat Roman Hug ist enttäuscht vom Demokratieverständnis gewisser Gegner.

## SVP Graubünden appelliert an Fairness im Wahlkampf

jt. Kaum stehen die ersten Wahlplakate, fallen diese bereits Vandalen zum Opfer. Die SVP Graubünden ist schockiert über dieses respektlose Verhalten und das fehlende Demokratieverständnis gewisser Chaoten. Schon in vergangenen Wahlkämpfen musste festgestellt werden, dass politische Gegner systematisch Plakate der SVP Graubünden verwüsten, zerstören und sabotieren.

Die SVP Graubünden appelliert an ihre politischen Gegner, im Wahlkampf fair zu bleiben und das Recht auf freie Meinungs-

äusserung zu respektieren. Auf jeden Fall werden sich die SVP und ihre Mitglieder von den Vandalen nicht demotivieren lassen und zerstörte Plakate weiterhin unermüdlich ersetzen.

**Thomas Gort**, Präsident a.i. der SVP Graubünden, dazu: «Durch ihre intolerante Art zerstören die Vandalen nicht nur die Plakate, sie zerstören auch unsere Demokratie. Denn die freie Meinungsäusserung ist ein tragender Pfeiler unserer direkten Demokratie.»

## Wasserkraft: Steigerung der Wertschöpfung durch Heimfälle

Die Grossratsfraktion der Mitte Graubünden hat kürzlich im Beisein der drei Regierungsräte Marcus Caduff, Mario Cavigelli und Jon Domenic Parolini die Februarsession beraten. Sie hat einmal mehr die hohe Bedeutung der Wasserkraft unterstrichen und sich damit für die Versorgungssicherheit für Gesellschaft und Wirtschaft ausgesprochen.

Die Wasserkraft hat in Graubünden eine hohe Bedeutung. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung stabiler Lebensgrundlagen und damit zur Selbstbestimmung der Bevölkerung. Die Fraktion ist sich einig, dass die Wertschöpfung den Bündnerinnen und Bündner zusteht, beziehungsweise im Kanton verbleiben muss. Sie unterstützt die von der Regierung vorgeschlagene Wasserkraftstrategie. Damit soll die Wasserkraft im Kanton noch stärker verankert und dem Kanton und den Konzessionsgemeinden gleichzeitig eine langfristig bessere Inwertsetzung der Ressource Wasserkraft ermöglicht werden. «Damit gibt der Kanton Graubünden ein Generationenversprechen, dass die Wertschöpfung künftig noch stärker im Kanton verbleibt», erklärt Martin Bettinaglio, Co-Fraktionspräsident.

Die Wasserkraftstrategie erhöht die Versorgungssicherheit für die Bündner Gesellschaft und Wirtschaft, stellt allerdings die Konzessionsgemeinden vor neue Herausforderungen. Die Mitte Fraktion fordert deshalb, dass der Kanton die Gemeinden mit Wissen und in Verhandlungen unterstützt. Die Gemeinden sollen in jedem Fall die Entscheidungshoheit behalten und sich untereinander noch bewusster vernetzen.

Für die angedachte Betriebs- sowie Verwaltungsgesellschaft

sollen, wie von der Regierung vorgeschlagen, primär private Unternehmen mit engem Bezug zu Graubünden herangezogen und gestärkt werden. Es darf nicht die Idee sein, eigene Gesellschaften aufzubauen, die die Privatwirtschaft konkurrenzieren. Alternativ soll die Regierung Ansiedelungen von neuen Unternehmen unterstützen, wenn das entsprechende Wissen im Kanton nicht vorhanden ist.

Die Mitte sorgt sich um die Folgen der Grossraubtierpräsenz. Die stetige Zunahme der Anzahl Grossraubtiere, insbesondere von Wölfen, hat Einfluss auf die Bewirtschaftung der Land- und Alpwirtschaft. «Jahrzehntelange Bewirtschaftungsformen sind bedroht oder nur mit grossem personellem und finanziellem Aufwand weiterhin möglich», ist Reto Cramer, Co-Fraktionspräsident, überzeugt. Die psychische und physische Belastung für die Bauernfamilien und das Alppersonal steigt. Die Mitte-Fraktion fordert deshalb eine Umfrage betreffend des Grossraubtieres bei allen landwirtschaftlichen Betrieben des Kantons und bei sämtlichen Sömmerungsbetrieben. Erhoben werden soll, ob und wie sich die wachsende Population der Wölfe auf die Betriebe auswirkt. Konkret möchte Die Mitte-Fraktion wissen, ob Weiden oder das Sömmern bestimmter Tierkategorien aufgegeben wurden, wie es mit der psychischen und physischen Belastung der Bauern und Älpler steht und ob in den Herdenschutz investiert wurde. Die Fraktion begrüsst die Haltung der Regierung. Sie folgt der Mitte-Fraktion und wird mittels Umfrage bei den Landwirtschafts- und Sömmerungsbetrieben die Veränderung mit Fakten dokumentieren.

## Am Samstag: 1. Hallenschwingfest in Untervaz

*P.C. Nächsten Samstag findet in der neuen Schwing- und Sporthalle Rüfeli in Untervaz zum ersten Mal ein Hallenschwingfest statt. Als Favorit tritt Armon Orlik an.*

Erneut fielen die ersten paar Hallenschwingfeste des Jahres dem Coronavirus zum Opfer. So fällt dem SC Unterlandquart am nächsten Samstag, 19. Februar, die Ehre zu, das **schweizweit erste Kräftemessen der Saison 2022** durchzuführen.

Am kleinen Abendswinget in Untervaz liegt die Favoritenrolle beim Maienfelder Spitzenschwinger Armon Orlik. Der Anlass ist sowohl für ihn wie auch für weitere Bündner Teamstützen wie Sandro Schlegel, Christian Biäsch, Marc Jörger oder Routinier Roman Hochholdinger eine willkommene Abwechslung während der langen Trainings- und Vorbereitungsmonate im Winter. Zahlreichen nachrückenden, meist jüngeren Bündnern dient das Hallenschwinget ebenso für eine erste Standortbestimmung. Einige von ihnen starteten letzte Saison noch ausschliesslich beim Nachwuchs, für sie ist es gar der erste Wettkampf bei den Aktiven.

Bekanntester ausserkantonaler Teilnehmer ist der Thurgauer Eidgenosse Stefan Burkhalter. Dass der mittlerweile bald 48-Jährige an guten Tagen noch immer vorne mithalten kann, zeigte sich zuletzt im vergangenen Herbst, als der 109-fache Kranzgewinner eine Spitzenklassierung am Nordostschweizer Schwingfest erreichte. Ebenfalls in Untervaz dabei ist Burkhalters Sohn Thomas, auch er ein Kranzschwinger. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld durch zehn Schwinger aus dem St. Galler Oberland und Rheintal. Unter ihnen befinden sich Namen wie Edi und Michael Bernold, Reto Schlegel oder Kjetil Fausch.

**Kostenloser Eintritt:** Die rund 45 gemeldeten Aktiven starten ihren Wettkampf um 17 Uhr, der Schlussgang wird um ca. 22 Uhr stattfinden. Zuvor duellieren sich bereits ab 10 Uhr morgens etwa 80 Bündner Nachwuchsschwinger der Jahrgänge 2007 bis 2014 in vier Alterskategorien. Der Eintritt für die Zuschauer ist ganztags kostenlos, eine Festwirtschaft ist eingerichtet. Am Anlass gelten die tagesaktuellen Corona-Schutzbestimmungen.



*In der schmacken Schwinghalle Rüfeli, Untervaz, findet am Samstag das schweizweit erste Kräftemessen des Jahres statt.*



*Die neue Schwinghalle bietet in Untervaz Platz für die Zuschauer wie für mehrere Schauplätze. Hier trainieren gerade die Jungschwinger.*



## «Fi e flomma per igl Belfort»

TK. Was ist ein Dorf ohne ein offenes Restaurant? Ein Uding, finden Einwohnerinnen und Einwohner von Alvaneu Dorf sowie Zweitheimische und ermunterten die Eigentümerschaft, die vorhandene Infrastruktur temporär für Begegnungen, Vereinsanlässe, Kundentreffen etc. zur Verfügung zu stellen. Seit dem 12. Februar bis Ostern kann das Restaurant Belfort auch von Dritten genutzt werden. Möglich sind alle Formen der Gastwirtschaft. Service Public einmal anders.

**PopUp-Angebot:** Bis Ostern können Vereine, Gruppen, Einzelpersonen etwas auf die Beine stellen. Der/die OrganisatorIn kann Kreativität walten lassen, ein Zeichen setzen, Gemeinschaft pflegen, etwas Gewinn erwirtschaften, den legendären Belfort-Geist wieder aufleben lassen, das Belfort erstrahlen lassen, den Stammtisch zelebrieren, die Spielfreude anregen etc. Jeweils am Donnerstag-, Freitag- und Samstagabend steht das Restaurant von 17 h bis 22 Uhr zur Bewirtung offen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt: Jassabend, Lottoabend, Maskenball, Kinoabend, Spaghettata, Candle Light Dinner,

Musikstube, kurzum alles, was den OrganisatorInnen und dem jeweiligen Zielpublikum Freude bereitet.

**Von Feuer- und Zahlensymbolik:** Die IG Feuer und Flamme fürs Belfort lud anfangs Monat zu einem stimmungsvollen Auftakt. Punkt 20:22 Uhr wurde vor dem Restaurant Belfort eine Zeremonie voller Symbolik eröffnet. Hell loderten die Flammen in den Nachthimmel und bestärkten die Anwesenden in ihrem inneren Feuer für die Gaststätte. Prachtige Vulkane erleuchteten die Gesichter und die Herzen von Gross und Klein. In alter Neujahrstradition stiess die Festschar mit Röteli auf einen nachhaltigen Neuanfang an.

Markus und Emma Beer zeigten sich gerührt über den Ausdruck der Verbundenheit. «So viel Herzblut und Solidarität für das Belfort gibt Mut, die Geschichte des Belforts weiterzuschreiben.»

Auskünfte zu den Anlässen und zur Zwischennutzung auf [www.belfort.ch](http://www.belfort.ch)

Der Auftakt in Alvaneu Dorf (Foto Martin Kaegi)



## 180 Teilnehmer/-innen an der 6. Sertig-Classic unter blauem Himmel und bei klirrender Kälte

W. Nach zwei Jahren und einer Pause im letzten Jahr konnte das klassische Langlaufrennen, die Sertig-Classic, in diesem Jahr wieder stattfinden. Die idealen Bedingungen mit gutem Schnee und prächtigem Winterwetter forderten am Sonntag rund 180 Teilnehmer/-innen aus ganz Europa nach Davos.

Läufer und Läuferinnen aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Schweden, Norwegen und der USA liefen die 13 oder 21 Kilometer durchs malerische Sertigtal. Die Stimmung bei den Läufern war hervorragend. Viele freuten sich, dass das Langlaufrennen unter den aktuellen Schutzmassnahmen wieder stattfinden konnte. Das spürten auch die Organisatoren, die sich über das positive Feedback und die grosse Teilnehmerzahl freuten.

Die ersten Plätze belegten erwartungsgemäss einige Läufer und Läuferinnen des Teams BSV Ibex. Bei den Herren liefen die Kadermitglieder in der Kategorie Halbmarathon gleich auf die ersten drei Podestplätze. Sieger wurde **Andri Schlittler vor Lauro Brändli und Nico Walther**. Bei den Damen triumphierte über die Halbmarathon-Distanz die junge **Seraina Kaufmann** vor Celine Mayer aus Österreich und der deutschen Franziska Müller.

In der Kategorie «Drizehner», über 13 Kilometer, siegte die Norwegerin Heidi Martensson. Bei den Männern setzte sie **Matthias Remund** beeindruckend mit über vier Minuten Vorsprung durch.

Das OK der Sertig Classic freute sich über die sehr positive Resonanz und bedankte sich bei allen fleissigen Helfern und Sponsoren, ohne die dieser Anlass nicht möglich gewesen wäre.



Links: Rennleiter Roberto Jörger heisst Ruedi Schorro im Ziel willkommen. Rechts: Damen-Siegerin Seraina Kaufmann.





Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



## Volles Tableau im Curling-Turnier um den Bündnerhof-Cup



Das Gastgeberpaar Curdin und Stefanie Flury mit dem Siegerteam des Bündnerhof-Cups, der CC Küssnacht Foxes mit Cornel Bruggmann, Philipp Hess, Norbert Neumeyer und Markus Minder (Skip). Links aussen CCD-Präsident a.i. Hans Fopp.



Kompanie Seehund 1 mit Skip Daniel Jussel (rechts aussen) belegte Platz 2. Jussel spielte mit Thomas Gisler, Joe Heuberger und Urs Matthey.



Und der CC Uznach2 mit Skip Hübi Schubiger belegte Platz 3. Schubiger spielte mit Ehefrau Christa, Sohn Simon und mit Denis Ruoss.

G. Die erfolgreichen Schweizer Curlerinnen und Curler an den Olympischen Spielen in Peking beflügelten auch den Sport in der Schweiz. Am letzten Samstag führte diese Entwicklung in Davos sogar erstmals zu einem vollen Tableau im Turnier um den Bündnerhof-Cup. Die Mehrheit der Teams wurde von Gästen gebildet

Alle drei Spiele zu sechs Ends gewann das Team Foxes des CC Küssnacht mit Skip Markus Minder. In ihren Reihen spielte auch der ehemalige Schweizermeister im Einzel-Curling (auch das gibts!), Norbert Neumeyer, ein gern gesehener Stammgast in Davos. Das Siegerteam brachte in den drei Spielen insgesamt 31 Steine (!) erfolgreich ins Haus und konnte sich 12 Ends gutschreiben. Den zweiten Turnierplatz belegte das einheimische Team Kompanie Seehund 1 mit Skip Daniel Jussel, der sich einer beneidenswerten Form erfreut, gewann er doch schon eine Woche zuvor zusammen mit seinem Vater sowie Ursi und Andres Valer den Seehof-Mungg. Auf dem dritten Podestplatz etablierte sich der CC Uznach2 mit Skip Hübi Schubiger. Auch die Familie Schubiger, verstärkt mit Denis Ruoss, spielte am Samstag stark, totalisierte Uznach 2 doch ebenfalls (wie die Sieger) 12 Ends und 20 Steine. Nur das vereinsinterne Duell gegen Uznach 1 ging zu Beginn des Turnieres verloren. Die weiteren Ränge:

4. Uznach 1, Skip Ruoss
5. Uznach 4, Rüttimann
6. Davos 1, Grassl
7. Savognin 2, Margreth
8. Cavadürli, di Lanzo
9. Savognin 1, Riedl
10. Uznach 3, Wyrsh
11. Schwendiböck & bäre, Schwendener
12. Kompanie Seehund 2, Matthey

**Nächstes Turnier:**  
27.2. Schweizerhof-Kanne

G. Fotos Irène Wyrsh





081 422 47 66

**AUTO RÜEDI AG**  
SERNEUS

## Occasionsfahrzeuge und Neuwagen

Neufahrzeug

MITSUBISHI

**Eclip.Cross PHEV Diamond 4WD**  
Lim/5 diamond Red / Leder schwarz**20 km sFr. 48'900.00**  
98 PS

9 Airbags inkl. Knieairbag, Automat, Wegfahrsperre elektronisch, Dachreling schwarz, Fernlicht-Assistent (AHB), Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Spurverlassenswarnung (LDW), 2-Zonen-Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, ABS, EBD (DAB/DAB+), Sitzheizung vorne, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Zentralverriegelung, Keyless-Operation-System (KOS) inkl. Motorstart-Knopf, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Auffahrwarnsystem (FCM), Bremsassistent (BAS), 8" Touchscreen-Bildschirm, Super All Wheel Control (S-AWC) mit elektrischem Twin-Motor 4x4, 3 Antriebsmodi: EV (elektrisch), serieller Hybrid-Modus, paralleler Hybrid-Modus, Bremsenergie-Rekuperationssystem mit Lenkradwippen, Aktive Stabilitätskontrolle (ASC) mit Traktionskontrolle (TCL) Aussenspiegel elektrisch verstell- / beheiz- / einklappbar, Apple CarPlay/Android Auto kompatibel, Multifunktionslenkrad, Garantie: 8 Jahre /160'000km Garantie auf die Fahrbatterie, 5 Jahre oder 100'000 km. Zusatz Diamond: Leder-Ausstattung, Beifahrer elektrisch verstellbar, Sitzheizung hinten, elektrische Zusatzheizung ( Standheizung-/kühlung), Türverkleidung vorne und hinten Leder, Elektrische Panorama-Schiebe-Hebedach,

Neufahrzeug

MITSUBISHI

**Eclipse Cross 1.5 T Value 4WD**  
Lim/5 silber / schwarz**20 km sFr. 28'500.00**  
163 PS

Automat, ABS, ESP, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, Fahrersitz elektrisch höhenverstellbar, Rückfahrkamera, Fernlicht-Assistent (AHB) Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Licht- und Regensensor, LED Heckleuchten, Dachspoiler in Wagenfarbe, LED-Tagfahrlicht, Spurwechselassistent, Klimaautomatik, DAB/DAB+, Touchpad Controller, Sitzheizung vorne, 9 Airbag inkl. Knie, Smartphone Link Display Audio, Scheiben abgedunkelt, Bluetooth-Schnittstelle mit Freisprecheinrichtung, Aussenspiegel rechts und links beheizbar und elektrisch verstellbar, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung, Lenkrad mit Schaltwippen, Elektrische Fensterheber vorne + hinten mit Einklemmschutz, Dachantenne Shark Fin, Rücksitzbank in der Länge verschiebbar (200 mm), 7" Touchscreen-Bildschirm, 5 Jahre oder 100'000 km

Neufahrzeug

MITSUBISHI

**L 200 2.2 Style Club Cab**  
Pic DK/4 diamond Weiss / anthrazit**75 km sFr. 33'300.00**  
150 PS

Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen,

inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km

Neufahrzeug

MITSUBISHI

**L 200 2.2 Style+ DCab A**  
Pic DK/4 orange / anthrazit**25 km sFr. 39'990.00**  
150 PS

Zentralverriegelung mit Fernbedienung, 9 Airbag inkl. Knieairbag, Klimatisierungsautomatik, Drittes Bremslicht, Fahrersitz höhenverstellbar, Elektrische Fensterheber vorne + hinten, 6-Gang-Getriebe, Rückfahrkamera, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Berganfahrhilfe, Tempomat mit Geschwindigkeitsbegrenzer, 4x4 Super Select, 4 Modi, elektronischer Drehschalter, Multifunktionslenkrad, Aussenspiegel elektrisch verstell- / einklappbar, Radio DAB, Leichtmetallfelgen Smartphone Link Display Audio, 7 Touchscreen, inkl. Geländereduktion, Anhänger-Stabilitäts-Assistent (TSA), Seitentritt mit Chrom-Verzierung, Licht- und Regensensor, Stossfänger hinten mit integrierter Trittleiste, Scheiben abgedunkelt, ABS, ESP, INTOUCH embedded Navigation & Infotainment, 7 Touchscreen-Bildschirm, Garantie: 12 Jahre Garantie gegen Durchrostung und 5 Jahre Lackgarantie (ab 1. Inv.), elektrische Fensterheber mit Einklemmschutz, Garantie: 5 Jahre oder 100'000 km Style+: Klimatisierungsautomatik, 6 Stufen Automat sequentiell, Berganfahrhilfe (DAC), Offroad-Traktionskontrolle, Leichtmetallfelgen 18 Zoll, Auffahrwarnsystem (FCM) mit Fussgängererkennung

Occasion

MITSUBISHI

**Lancer 2.0 DID Instyle****12.2012 61'700 kmsFr. 9'900.00**

Occasion

MITSUBISHI

**Outlander PHEV Diam. 4WD**  
Com/5 weiss Pearl / Schwarz Leder**09.2020 16'600 kmsFr. 37'900.00**  
224 PS

Allradantrieb permanent, Berganfahrhilfe (Hill Holder), Leichtmetallfelgen 18 Zoll, Frontscheibenheizung, Elektrisches Glasschiebedach, Fahrersitz elektrisch verstellbar, Vordersitze heizbar, Leder-Ausstattung, Lenkrad beheizbar, Park Distance Control vorne und hinten, Lenkrad-Wippschaltung (Paddles), Getönte Scheiben Privacy, Knie-Airbag 9 Airbag Dachhimmel schwarz, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Adaptiver Tempomat ACC, Parkassistent, Elektrische Heckklappe, Spurhalteassistent Lane Assist, 2-Zonen-Klimaautomatik, Mobiltelefon Freisprecheinrichtung Bluetooth, Rückfahrkamera, Dachspoiler in Wagenfarbe, LED-Tagfahrlicht, Bremsenergie-Rückgewinnung, Nebelscheinwerfer, Bi-LED-Hauptscheinwerfer, Fernlichtassistent Smart Beam, Querverkehrsassistent hinten, Smartphone Link Display Audio, Totwinkelassistent Blind Spot Detection, Audio System DAB+ mit Touchscreen 8", Mitsubishi Power Sound System (MPSS), 360 Grad Kamera Rundsicht, Keyless-Operation-System (KOS), schlüsselloses Zugangssystem inkl. Motorstart-Knopf Start-Energie, Auffahrssystem (FMC) mit Fussgängererkennung, Aussenspiegel, integrierten LED-Seitenblinker, Auspark-Assistent ( RCTA), Fehlbeschleunigungsschutz ( UMS), S-AWC-Fahrmodi: Normal, Lock, Snow, Super All Wheel Control (S-AWC) mit elektrischem Twin-Motor 4x4, 3 Antriebsmodi: EV ( elektrisch), serieller Hybrid-Modus, paralleler Hybrid-Modus, Schaltknopf Typ Joystick, Bremsenergie-Rekuperationssystem ( 6 Stufen), Mitsubishi Remote Control System ( Smartphone-App Outlander PHEV), Down-Hill-Assistent, Mitsubishi Garantie: 8 Jahre oder 160,000 km - Fahrbatterie, Garantie: 5 Jahres oder 100'000km Werksvollgarantie ( was zuerst eintrifft )

# Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für perfekten Betrieb**  
wir sind 24h für Sie unterwegs



MÜLLER  
FAMILY  
OFFICE

Immobilien Kunst  
Vermögensverwaltung

## Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos  
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

• 8. Von Einheimischen zu kaufen gesucht: **2- bis 4-Zi.-Whg.**, oder **Wohnhaus**, unrenoviert/Altbau, Grösse egal, in ganz Davos. Ihre Kontaktaufnahme freut uns, danke: **079 541 36 82, z7db@hotmail.com**

• 3. Zu vermieten in **Davos Dorf**, an der Dorfstrasse, **3-Zi.-Whg.**, Küche und Bad/WC mit Fenster, Balkon, mt. 1650 Fr. ink. NK. **Tel. 081 420 14 83**

• Zu vermieten ab 1.4.22 in **Davos Wiesen**: **3,5-Zi.-Whg.**, 1. UG, Balkon mit Weitblick, Stellplatz, Nähe Bushaltestelle und Volg mit Post. **Tel. 0049 177 4761 365**

• Zu kaufen gesucht in **Davos Dorf**: Zentral gelegene **3- bis 4 1/2-Zi.-Whg.** **Tel. 079 413 03 53**

• **Suche** für langjährige und sehr zuverlässige Mitarbeiterin **3- bis 3 1/2 Zi.-Whg.** ab 1.4.2022 in **Davos**, gerne mit Garage, Nichtraucherin, keine Haustiere. **Tel 077 421 05 24**

• **Sympathisches Schweizer Paar** sucht zentral gelegene **2- bis 3-Zi.-Ferien-Whg.** in **Davos Platz** zu mieten oder zu kaufen ab 1.4.22., 50 - 70m2 mit sonnigem Balkon & Garage oder Stellplatz. **Tel 079 555 60 38**

• Einheimisches Ehepaar sucht **3-4-Zi.-Whg.** in **Davos** oder Umgebung. **Tel 079 324 93 42**



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für Traumwelten**  
Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

**Kleinanzeigen**  
**20 Fr. pro Ausgabe**  
 max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

**Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz**

## Das ist für Dich

Wenn Du...

An einer interessanten und abwechslungsreichen Ausbildung interessiert bist.

Gerne zeigen wir Dir bei einer Schnupperlehre unsere vielseitigen Berufe.

**Freie Lehrstellen für Sommer 2022:**

- Sanitärinstallateur
- Heizungsinstallateur

### ISSLER

warm und wasser.

Heizung, Sanitär, Service  
Mittelstrasse 2, 7270 Davos  
Telefon 081 413 01 01  
[www.isslerdavos.ch](http://www.isslerdavos.ch)

BadelWelten 

Wende Dich an Reto Kühnis.

Berg-Erlebnisse ohne Grenzen. Alpine Gemütlichkeit in traumhafter Bergwelt – das ist die Madrisa. Der Genuss-Berg in der Region Davos Klosters empfängt seine Gäste mit grosser Herzlichkeit und hochstehender Gastronomie. Die moderne Erlebnis-Infrastruktur in familiärem Ambiente bietet Sommer und Winter unvergessliche Momente für alle Generationen.

Zur Unterstützung unseres Verwaltungsteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

**Fachkraft Buchhaltung 80% - 100%**

#### Aufgabenbereich:

- selbstständiges Führen der Buchhaltung (Debitoren-, Kreditoren-, Haupt- und Anlagenbuchhaltung)
- führen der Nebenbücher
- Erfassung der Kreditoren-Workflows und neuer Buchungsvorlagen
- Zahläufe und Mahnwesen
- Systembetreuung
- monatliche Abstimmungsarbeiten
- Mithilfe bei der Vorbereitung des Geschäftsjahresabschlusses
- Unterstützung der Vorgesetzten
- Stellvertretung der Fachkraft Personalwesen

#### Anforderungen:

- abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung
- Berufserfahrung in einer ähnlichen Position
- Weiterbildung im Rechnungswesen von Vorteil
- Kenntnisse im Personalwesen von Vorteil
- Sage Kenntnisse von Vorteil
- Teamplayer
- Sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein
- stilsichere Deutschkenntnisse

#### Wir bieten:

Eine Jahresanstellung in einem lebhaften Bergbahnbetrieb. Ein äusserst vielseitiges Tätigkeitsgebiet in einem unkomplizierten und familiären Arbeitsumfeld. Attraktive Zusatzversicherungen sowie Vergünstigungen im eigenen Betrieb und bei weiteren Leistungsträgern in der Region.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich noch heute!

#### Klosters-Madrisa Bergbahnen AG

Manuela Saxer  
Personalwesen  
Madrisastrasse 7  
CH-7252 Klosters Dorf  
T +41 81 410 21 78  
[personal@madrisa.ch](mailto:personal@madrisa.ch)



**MADRISA**  
GENIESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70  
[madrisa.ch](http://madrisa.ch)



Skilift-Panorama-Restaurant Güggelstein Pany

## Wir suchen:

**Servicefrau für die Sommersaison**

- von Mai bis Oktober
- Dienstag Mittwoch Ruhetag

**Allrounder/in für Wochenende**

Kontaktperson für weitere Fragen Marcus Pfister  
Telefon 078 713 06 29



Die Geschäftshaus Rätia AG sucht

**Assistent/-in der Geschäftsleitung ca. 50%**

Bewerbungen an: [info@raetia-center.ch](mailto:info@raetia-center.ch)

Nähere Informationen: 079 218 27 15

Für unseren Standort in Chur suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen zuverlässigen, loyalen und aufgestellten

## Serviceberater / -in 100% (w/m)

Steht der Kunde bei Ihnen auch im Mittelpunkt und spielt die Kundenbetreuung für Sie dabei eine zentrale Rolle? Dann teilen Sie Ihre Leidenschaft für ganzheitliche Mobilität mit uns und überzeugen Sie mit Ihrer Fachkompetenz.

#### IHRE AUFGABEN

- Kundenbetreuung und Serviceberatung am Fahrzeug
- Fahrzeugannahme und -übergabe an Kunden
- Terminkoordination, Schnittstelle zwischen Werkstatt und Kunden
- Professionelle Auftragsabwicklung und Erstellen von Offerten

#### UNSERE ERWARTUNGEN

- Abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung im Autogewerbe, vorzugsweise als Serviceberater
- Tadellose Umgangsformen, gepflegte Erscheinung, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

#### DAS BIETEN WIR

- Moderner Arbeitsplatz und Umfeld
- Junges und dynamisches Team
- Attraktive Produkte und Dienstleistungen

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte per E-Mail Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto zuhanden von Herr Andreas Joos.

#### Alpina Chur AG

Kasernenstrasse 165  
7000 Chur  
[www.alpinagroup.ch](http://www.alpinagroup.ch)  
[andreas.joos@alpinagroup.ch](mailto:andreas.joos@alpinagroup.ch)



**ALPINA GROUP**  
St. Gallen | Widnau | Chur



Gesucht zur Verstärkung per sofort  
oder nach Vereinbarung

## Möbelschreiner Montage-Schreiner oder Zimmermann Hilfsarbeiter

Bitte melden Sie sich unter  
Alpine-Design GmbH, z.H. Kader Arifaj,  
Monbielerstrasse 71, 7250 Klosters  
oder schicken Sie Ihre Bewerbung  
direkt per E-Mail an [kader.arifaj@me.com](mailto:kader.arifaj@me.com).

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter  
079 322 99 49 zur Verfügung.

alpingehärtet  
in Höhenlagen gewachsen.



## Arbeiten für die Natur

**1-2 ProduktionsmitarbeiterIn:** für Samenmisch- und  
Abpackungsanlagen, Versand- u. Produktionsarbeiten

**1-2 GärtnerIn** für Pflanzenproduktion, Versandarbeiten  
[gartencenter@schutzfilisur.ch](mailto:gartencenter@schutzfilisur.ch)

Tel 081 410 40 70

Quedra 1, CH-7477 Filisur

**schutzfilisur**  
seit 1905 Samen Pflanzen

# GRITEC

PERFORMS YOUR HIGH TECH



## Junge Talente (w/m) gesucht

Nutze die Chance, dich bei uns ausbilden zu lassen.  
Für Lehrbeginn August 2023 haben wir am  
Standort Grüsch folgende Ausbildungsplätze frei:

**Informatiker EFZ**  
Fachrichtung Applikationsentwicklung

**Elektroniker EFZ**

Unsere innovativen Projekte verlangen junge Talente. Bist du motiviert,  
aufgestellt und möchtest mit uns deine Zukunft gestalten? Dann bist du in  
unserem modernen Unternehmen genau richtig!

### Schnupperlehre

Wir möchten dich kennenlernen. An zwei Tagen erhältst du Einblick in die  
spannende Welt der GRITEC AG. Mach den ersten Schritt auf deinem  
Berufsweg und melde dich für eine Schnupperlehre bei uns.

### Interessiert?

Nutze deine Chance und schreib uns, warum wir gerade dir einen  
Ausbildungsplatz bei der GRITEC AG ab Sommer 2023 reservieren sollen.  
Du kannst dich online auf [www.gritec.ch](http://www.gritec.ch) bewerben.

Für weitere Auskünfte wende dich bitte an  
Sonja Cabrin, Human Resources ([sonja.cabrin@gritec.ch](mailto:sonja.cabrin@gritec.ch))

Trutwisstrasse 9, CH-7214 Grüsch

[gritec.ch](http://gritec.ch)

Wir suchen für unsere Gartenbauunternehmung ab sofort  
oder nach Vereinbarung eine

**kaufmännische Angestellte (m/w) 60% - 80%**

Arbeiten Sie gerne selbständig in einem Sekretariat?

### Ihr Aufgabenbereich:

- Debitoren: Rechnungsstellung, Eingangskontrolle und Mahnwesen
- Kreditoren: Kontrolle und Bezahlung der Rechnungen
- Personalwesen, Ein- und Austrittsformalitäten
- Versicherungswesen inkl. Sozialversicherungen
- Kassaführung
- Diverse Verkäufe ab Hof
- Allgemein anfallende Arbeiten

### So überzeugen Sie uns:

- Kaufmännische Grundausbildung
- Selbständige und exakte Arbeitsweise
- Gute PC-Kenntnisse
- Belastbar, flexibel und teamorientiert

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit  
grosser Eigenverantwortung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Gartenbau Gartengestaltung  
**DEMONT**

**Gartenbau Demont AG**  
Talstrasse 63A, 7260 Davos Dorf  
Telefon 081 416 45 15  
[info@gartenbau-demont.ch](mailto:info@gartenbau-demont.ch)  
[www.gartenbau-demont.ch](http://www.gartenbau-demont.ch)

**Hier finden auch Sie  
Ihren neuen Kadermann  
oder Ihre neue Kaderfrau  
aus der Gipfel-Region**



**Das Davoser Sertig-Tal am Sonntag –  
Traumbedingungen für alle  
Sertig-Classic-Teilnehmer/-innen**

# Gold-/Silber ANKAUF

**WIR KAUFEN GEGEN BAR:**

**Gold-, Silberschmuck  
Gold-, Silbermünzen/ Barren  
Altgold, Zahngold  
Silberbestecke  
Silberwaren, Zinn, Kupfer  
Armbanduhren, Taschenuhren**

**Beste  
Preise!**

24/7 Service  
telefonische  
Vereinbarung

**A-Z**

**Bettwarencenter**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz  
Tel. 079 130 00 85  
christian.floess@az-handel.ch

## Fortsetzung Gipfel-Gespräch mit Philipp Wilhelm

in realistischen Schritten tatsächlich versuchen müssen, die Attraktivität der Promenade deutlich zu erhöhen. Ich komme auch aus einem politischen Umfeld, das Visionen nicht scheut. Ich führe jetzt aber ein Amt aus, in dem es auch wichtig ist, den Blick von der Vision auf den konkreten Weg vor uns zu richten – denn dort liegen oft Stolpersteine, wenn wir nicht aufpassen. Von einem starken Verbauen von einem grossen Teil der Seewiese bin ich nicht wirklich überzeugt. Wir sollten uns auch nicht in zu vielen Grossprojekten gleichzeitig verstricken. Darum wollen wir jetzt volle Energie in die attraktive Neugestaltung des Ortszentrums Davos Dorf geben.

**G** Könnte man die gesunden Davoser Finanzen nicht auch einsetzen, um private Photovoltaik-Projekte zu fördern? Schliesslich soll der CO<sub>2</sub>-Ausstoss bis 2050 praktisch eliminiert sein. Zudem laufen wir in Bezug auf die Energieversorgung in einen Engpass. Lösungen sind gefragt.

Richtig, es braucht Lösungen. Ob es aber Gelder von der Gemeinde für private PV-Anlagen braucht, glaube ich nicht. Schliesslich haben wir im Kantonsparlament mit dem «Green Deal» und dem Energiegesetz gerade erst fördernde Beiträge erwirken können. Damit sage ich nicht, dass die Gemeinde keine Verantwortung übernehmen soll. Wir prüfen diverse Ansätze für den Davoser Beitrag zur erneuerbaren Stromproduktion. Aktuell etwa durch eine Überarbeitung der Richtlinien zur Anbringung von PV-Anlagen, und zwar mit dem Ziel, dass es eine liberalere Handhabung gibt, ohne die Ästhetik aussen vor zu lassen. Zudem werden wir im laufenden Jahr eine Botschaft an den Grossen Landrat erstellen, um unseren Beitrag zum Gemeinschaftsprojekt CO<sub>2</sub>-neutrale Destination der DDO zu definieren.

*endless beauty*  
Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

### Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

**Termine nur nach Vereinbarung.**

**Endless Beauty**  
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00  
[www.endless-beauty.ch](http://www.endless-beauty.ch)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr  
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Fit und gesund im neuen Jahr – mens sana in copore sano  
Fassen auch Sie sich diesen Vorsatz

# #Trailtreff Davos



Läuft bei uns. Läufst du

Jeden Dienstag, 18.30 Uhr  
Ohne Voranmeldung

## Die offene Laufgruppe der Bündner Trailrunning Community

Egal ob du trainierter Läufer oder Newbie bist, Einheimischer oder Feriengast, ob du regelmässig in der Laufgruppe trainierst oder einmalig – du bist herzlich willkommen beim #trailtreff\_davos und in der Bündner Trailrunning-Community.

**Tag:** Dienstag

**Art:** Feierabendrunde

**Charakter:** flowig / coupiert

**Dauer:** ca. 90 Min.

**Treffpunkt:** 18.30 Uhr bei der Bushaltestelle Horlauben in Davos Platz

**Durchführung:** ganzjährig

**Anforderungen:** Mind. 60 Min. am Stück laufen, gute Laufschuhe

**Stärkeklasse:** Geniesser\*innen, Jogger\*innen und Wettkämpfer\*innen

Läuft bei uns. Läufst du mit?

Alle Bündner #trailtreffs im

Überblick findest du hier:



[bündner Trailrunning](#)

## Philipp Wilhelm, der Landammann will Davos entwickeln

### «Entwicklung nur möglich, wenn sie finanzierbar ist»

Anlässlich der Vernissage zum Themenheft «Die Alpenstadt baut» von «Hochparterre» hat Landammann Philipp Wilhelm bauliche Veränderungen in Davos angekündigt. Konkreteres im folgenden Gespräch.

Heinz Schneider



**Philipp Wilhelm an der Vernissage des Themenheftes «Die Alpenstadt baut» von «Hochparterre».**

Herr Wilhelm, was gefällt Ihnen am Davoser Baustil nicht? Als vor genau 30 Jahren die Davoser Sturm liefen gegen das Projekt des Kirchner Museums, hiess es, dass dieser Bau zu einem vielfältigen Davos passt. Jetzt sprechen Sie von der Bildung von Zentren, u.a. in Zusammenhang mit dem Generationenprojekt. Können Sie Ihre Ideen etwas konkreter erläutern?

**Philipp Wilhelm:** Mir war in meiner Arbeit als Architekt und Mitautor des Architekturführers «Bauen in Davos» immer wichtig, die «Perlen» der Davoser Architektur hervorzuheben. Wir haben in diesem Buch die positiven Beispiele ins Zentrum gerückt. Dazu gehört natürlich unter 49 weiteren Beispielen auch das Kirchner Museum. Mit dem Sonderheft des «Hochparterres» wurden nun weitere zeitgenössische Beispiele einem schweizweiten Publikum positiv portraitiert. Das zeigt, dass es eine Chance ist, die Baukultur hochzuhalten. Der Wettbewerb ist dazu ein gutes Mittel – für Einzelbauten, aber auch für Ortsteile. Nach der Vollen- dung des neuen Ortszentrums Arkaden, das in den kommenden Monaten stärker belebt

werden soll, sind wir aktuell ja intensiv mit der Neugestaltung des Ortszentrums Davos Dorf beschäftigt. Der Wettbewerb wurde soeben lanciert. Neben dem Arkadenplatz und der Aufwertung des Areals Seehofseeli planen wir zudem die Aufwertung beim Postplatz. So werten wir die Orte entlang unserer Promenade schrittweise auf und entwickeln diese weiter zu einem attraktiven Begegnungsort.

**G** Konnten Sie Ihre Kollegen im Kleinen Landrat mit Ihren Ideen und Vorstellungen schon gewinnen oder ziehen Sie die Projekte alleine durch?

Der Kleine Landrat arbeitet nach dem Kollegialitätsprinzip. Fünf Personen haben je eine Stimme, die Mehrheit entscheidet. Projekte werden miteinander entwickelt. Wir suchen gemeinsam nach den richtigen Lösungen für unser Davos. Die Belebung des neuen Arkadenplatzes, der Wettbewerb zur Neugestaltung des Ortszentrums Davos Dorf oder auch die geplante Auf-

wertung beim Postplatz sind Beispiele dafür. Diese wurden im Kleinen Landrat in ihrer Stossrichtung diskutiert, in den Legislaturzielen verankert und dabei auch dem Parlament zur Kenntnis und zur Diskussion unterbreitet. Dieser Prozess, gemeinsam Ziele zu definieren und dann an einem Strick in diese Richtung zu ziehen, das ist ganz wichtig, um mit tragfähigen Lösungen vorwärts zu kommen.

**G** Die Finanzierung sollte auch gesichert sein, wie Sie an der Vernissage erklärten. Ihr Vorgänger hatte die Davoser Gemeindefinanzen erheblich verbessert, nicht wahr?

In der Tat. Das betone ich gern und bei jeder Gelegenheit. Entwicklung ist nur möglich, wenn sie finanzierbar ist. Das ist genau der Grund, weshalb wir uns in Sachen Finanzplanung auch an der vormaligen Regierung orientiert haben. Diese hat nämlich entschieden, dass ein Entscheid über eine steuerliche Entlastung erst auf das Jahr 2025 ins Auge gefasst werden soll. Und genau das ist aktuell auch das einzig Richtige. Wir wissen noch nicht, in welchem Ausmass die Covid-19-Pandemie die Gemeindefinanzen abschliessend beeinträchtigt, und wir wissen noch nicht, wieviel Mittel etwa für das Generationenprojekt nötig sein werden. Das wird erst die Weiterbearbeitung des Siegerprojekts aus dem nun lancierten Wettbewerb zeigen. Darum sollten wir nun zuerst die Gewissheit abwarten, bis wir entscheiden, in welchem Umfang wir entlasten können.

**G** Glauben Sie nicht, dass zuerst das Verkehrsproblem in Davos gelöst werden sollte? Wie lange müssen die Davoser Gäste noch auf die Fussgängerzone warten?

Beim Generationenprojekt zur Neugestaltung des Ortszentrums von Davos Dorf geht es ja genau darum, im Projektperimeter eine neue, attraktive Begegnungszone zu schaffen und einen Abschnitt der Promenade verkehrsfrei zu machen. Das wird die grosse Herausforderung für die Teams, im Wettbewerb attraktive Lösungen aufzuzeigen, die mehr Raum für Begegnung, Geschäftigkeit, Anlässe und Verweilen bieten und die gleichzeitig funktionsfähige Lösungen für die Mobilität enthalten. Zudem wird im laufenden Jahr auch der bestehende Entwurf eines Gesamtverkehrskonzepts auf das kommunale räumliche Leitbild abgestimmt. Das auch im Hinblick auf die Frage, ob ein Agglomerationsprogramm der 5. Generation sinnvoll ist. Das ist übrigens ein Auftrag aus dem Parlament.

**G** Eine geniale Vision lanciert vor wenigen Jahren die Davoser Wildmannli-Vereinigung: Ein Parkhaus im Davosersee und ein Hub auf der Seewiese, wo man auf E-Fahrzeuge umsteigen könnte, um in Davos zu zirkulieren. Diese visionäre Idee würde die Lebensqualität in Davos erheblich verbessern, finden Sie nicht auch?

Ich finde viele Ideen der Wildmannli-Vereinigung spannend, lese ihre Visionen gern und glaube, dass wir

**Fortsetzung & Schluss S. 34**

**DEGIACOMI**  
SCHUHMODE  
— SEIT 1919 —

221-16-0001  
CHF 239.80.-



paul green

WWW.DEGIACOMI.CH  
Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10

Skischuhe

=

**h** **heierling**<sup>®</sup>  
Since 1885 